



# VETERINÄRBERICHT 2012

Amt der Steiermärkischen Landesregierung  
Fachabteilung Gesundheit und Pflegemanagement  
Veterinärdirektion



Das Land  
Steiermark



Das Land  
Steiermark

## VETERINÄRBERICHT 2012

Amt der Steiermärkischen Landesregierung

Fachabteilung Gesundheit und Pflegemanagement  
Veterinärdirektion





# INHALTSVERZEICHNIS

## **VORWORTE**

SEITE 4

## **AUFGABENSCHWERPUNKTE 2012**

SEITE 7

## **TABELLEN**

SEITE 23

## **ANHÄNGE**

SEITE 47



## „BIENEN, HUNDE & CO – TIERSCHUTZ IM ÖFFENTLICHEN INTERESSE“

Das Referat „Veterinärdirektion/öffentliches Veterinärwesen“ in der Abteilung 8 – Wissenschaft und Gesundheit, ehemals Fachabteilung 8C – Veterinärwesen, widmet sich nach wie vor den drei großen Aufgabenfeldern Tiergesundheit, Lebensmittelsicherheit und Dienstleistungen im Sinne der Ökologie und gestaltet und verwaltet ganz entscheidende Fragen unseres Landes. Der Veterinärbericht bildet einmal mehr sehr eindrucksvoll die vielfältigen und unverzichtbaren Aufgabenfelder des Teams um Dr. Peter Wagner ab.

Die Wichtigkeit, die der Tierschutz und die Tiergesundheit in unserer Gesellschaft einnehmen, ist enorm. Diese Themen gewinnen in der Öffentlichkeit ständig an Bedeutung. Diskussionen wie jene rund um die Bienen erzeugen Emotion, machen betroffen und führen zur öffentlichen Polarisierung. Gleichzeitig steigert sich die Sensibilität und das Bewusstsein der Konsumentinnen und Konsumenten für einen tiergerechten Umgang in der Lebensmittelproduktion. Ernährungssouveränität und Versorgungssicherheit werden zunehmend wichtig.

Vor diesem Hintergrund ist zu erwähnen, dass ein wesentliches Element im Rahmen der Umsetzung veterinär- und lebensmittelrechtlicher Vorschriften in der Europäischen Union jenes der Kontrolle ist. Das zeigen die drei im Jahr 2012 in der Steiermark stattgefundenen FVO-Audits. Auch zum Thema „Bienen-gesundheit“ führte im Frühjahr 2012 ein Inspektionsteam des Lebensmittel- und Veterinär-amtes (FVO) der Europäischen Kommission in Österreich eine Erkundungsmission durch.

Ein jedenfalls nennenswerter Schwerpunkt im Berichtszeitraum ist die Einführung des Hundekundenachweises. Dank gilt hier den Amtstierärzten, die sich bereit erklärt haben, die Kurse für den Hundekundenachweis durchzuführen, die Veterinär-direktion hat dafür ein Train-the-Trainer-Seminar ausgerichtet.

Der aktuelle Bericht dokumentiert die wertvolle Arbeit des Referats „Veterinär-direktion/öffentliches Veterinärwesen“. Ich danke für die kompetente Darstellung der umfangreichen Aufgaben des steirischen Veterinärwesens und wünsche allen interessierten Leserinnen und Lesern ein paar informative Stunden.

Hans Seitinger  
Landesrat für Land- und Forstwirtschaft, Wasserwirtschaft und Abfallwirtschaft,  
Wohnbau und Nachhaltigkeit

## STRENG & SANFT

Die jüngsten Vorfälle im Zusammenhang mit Manipulationen bei Lebensmitteln (Pferdefleischskandal) haben einmal mehr aufgezeigt, wie wichtig gesunde und kontrollierte Lebensmittel im pflanzlichen und tierischen Bereich sind.

Im Bereich der Tierbestände und bei Fleisch verarbeitenden Betrieben leistet die steirische Veterinärbehörde substantiell wichtige Arbeit zum Schutz der Konsumenten für gesunde und regionale Nahrungsmittel.

Damit sich der Konsument bei der Wahl von Lebensmitteln aus steirischer Produktion verlassen kann, unterliegt die Lebensmittelproduktion einer ständigen Kontrolle, beginnend bei der Aufzucht der Tiere im landwirtschaftlichen Betrieb bis zum Verkauf der Produkte an den Endverbraucher. Die Lebensmittelsicherheit hat in der Steiermark höchste Priorität. Kontrollen werden in ausreichender Dichte und mit hoher fachlicher Kompetenz von AmtstierärztInnen und LebensmittelinspektorInnen durchgeführt. Neben dem Tierseuchenrecht und dem Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz sind die TierärztInnen mit einer Vielzahl weiterer Rechtsmaterien aus den Bereichen Tierschutz, Vieh- und Warenverkehr, Tierkörperverwertung, Tierarzneimittelwesen u.a.m. befasst, die sie zu überwachen haben.

Der vorliegende Jahresbericht gibt einen Überblick über den vielfältigen Aufgabenbereich der Veterinärverwaltung und soll aus meiner Sicht auch in Erinnerung rufen, dass Skandale die Ausnahme sind und in aller Regel von den zuständigen Organen der Veterinäraufsicht oder von unseren Lebensmittelprüfern aufgedeckt werden.

Ich möchte mich als Gesundheitslandesrätin bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, denn abseits sensationsgetriebener Anlassberichterstattung sind diese Frauen und Männer einem ständigen Spannungsfeld ausgesetzt: Veterinär- und Lebensmittelkontrollen sind immer zu scharf, wenn gerade kein Skandal in den Medien die Runde macht, sind immer zu sanft und zu wenig streng, wenn die öffentliche Meinung sich wieder einmal an einem kriminellen Ereignis delectiert.

Dem Konsumentenschutz dient am meisten eine fachlich korrekte und kompetente Arbeit. Und die ist in der Steiermark gewährleistet.



Mag.<sup>a</sup> Kristina Edlinger-Ploder

Landesrätin für Gesundheit und Pflegemanagement, Wissenschaft und Forschung



## WIND DER VERÄNDERUNG



Das Jahr 2012 war geprägt von einschneidenden Veränderungen für die Zentrale der Veterinärverwaltung in der Steiermark. Im Zuge der Verwaltungsreform kündigten die politischen Entscheidungsträger Mitte Februar 2012 ihr Vorhaben an, die Anzahl der Abteilungen und Fachabteilungen des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung mit Wirkung vom 1. August 2012 von 50 auf 25 zu reduzieren. Gleichzeitig stellten sie die neuen Abteilungsstrukturen und Führungsebenen vor. Seit dem genannten Datum ist die ehemalige Fachabteilung 8C – Veterinärwesen (FA8C) ein Referat mit der Bezeichnung „Veterinärdirektion/öffentliches Veterinärwesen“ in der neu geschaffenen, von Hofrat Dr.

Dietmar Müller geleiteten Fachabteilung Gesundheit und Pflegemanagement (FAGP). Diese wiederum ist Teil der neuen Abteilung 8 – Wissenschaft und Gesundheit (A8), die von Frau Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Birgit Strimitzer-Riedler geleitet wird. Auch wenn sich durch diese Strukturänderung der fachliche Aufgabenbereich der Veterinärdirektion nicht geändert hat, war und ist sie nach wie vor für alle Beteiligten mit einem beträchtlichen Aufwand verbunden. So wurden neue Referate und Stabsstellen eingerichtet, Umschichtungen von Personal vorgenommen und neue Abläufe festgelegt. Begonnen wurde auch die räumliche Zusammenführung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der A8 auf dem Standort in der Grazer Friedrichgasse. Für die Veterinärdirektion hatte die Reform die Auflösung der bis dahin bestehenden 3 Fachreferate und der Stabstelle „EDV und Innerer Dienst“ zur Folge. Nunmehr gibt es nur mehr die beiden Fachbereiche „Tierseuchen und Tierschutz“ bzw. „Fleischhygiene und Tierarzneimittel“ sowie das Fachteam „Labor und Zoonosen“. Räumlich hatte die Umstrukturierung für die Veterinärdirektion hingegen keine Konsequenzen und auch personell hat sich deren Zusammensetzung mit Ausnahme der Zuteilung von zwei Mitarbeitern der Protokollkanzlei der einstigen FA8C an die zentrale Stabstelle „Controlling, Personal und Innerer Dienst“ der A8 nicht wesentlich geändert. Trotzdem führten die Veränderungen bei vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu Betroffenheit und Verunsicherung. Daher ist es allen hoch anzurechnen, dass sie sich innerhalb kurzer Zeit gut auf die neue Situation eingestellt haben und ihre Arbeit auch weiterhin mit demselben Einsatz und Engagement verrichten. Dies ist auch erforderlich, weil die Verwaltungsreform noch zahlreiche Aufgaben bereit hält. So müssen unter anderem neue Stellenbeschreibungen und ein einheitlicher Aktenplan erstellt, der Leistungskatalog aktualisiert sowie das System des elektronischen Aktes und der doppelten Buchführung eingeführt werden. Die an ständig neue Herausforderungen gewöhnten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Veterinärdirektion werden aber auch diese Herausforderungen sicherlich gut bewältigen. Dafür gilt ihnen schon im Vorhinein mein aufrichtiger Dank.

Landesveterinärdirektor Dr. Peter Wagner

# AUFGABENSCHWERPUNKTE

## **AMTSTIERÄRZTLICHER DIENST**

SEITE 9

## **TIERSCHUTZ**

SEITE 11

## **TIERSEUCHENBEKÄMPFUNG**

SEITE 14

## **LEBENSMITTEL UND ZOOSE**

SEITE 18

## **TIERGESUNDHEITSDIENST**

SEITE 21





**Praktikum Veterinärwesen.** Bereits zum zweiten Mal bot das Amt der Steiermärkischen Landesregierung für Studierende der Veterinärmedizinischen Universität Wien eine Praktikumsstelle im Bereich der Veterinärverwaltung an. Bei diesem 10-wöchigen Praktikum wurde der jungen Kollegin, die im Rahmen ihres Studiums das Schwerpunktmodul VPH (Veterinary Public Health) gewählt hatte, ein Einblick in die Aufgabenbereiche der Veterinärdirektion und der Veterinärreferate der Bezirkshauptmannschaften Hartberg, Leibnitz und Murau gegeben. Unter Anleitung erfahrener Amtstierärztinnen und Amtstierärzte konnte sie sich aktiv an den unterschiedlichsten Aktivitäten, wie z.B. Tierschutzerhebungen, Hygienekontrollen, Schlacht tier- und Fleischuntersuchungen,

Trichinenuntersuchungen, diversen Probenentnahmen oder Sektionen in der TKV beteiligen.

**FVO-Audit „Verifikation“.** Gemäß Artikel 8 der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlamentes und des Rates über amtliche Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung des Lebensmittel- und Futtermittelrechts sowie der Bestimmungen über Tiergesundheit und Tierchutz müssen die zuständigen Behörden Verfahren einführen, um die Wirksamkeit der von ihnen durchgeführten amtlichen Kontrollen zu überprüfen. Um einen Überblick über die Umsetzung dieser Vorschrift in Österreich zu erhalten, führte das Lebensmittel- und Veterinäramt der Europäischen Kommission (FVO) im Dezember



*VPH-Praktikantin bei der Fleischuntersuchung in einem Kleinbetrieb*

des Berichtsjahres eine sogenannte Sondierungsmission durch. Wie so oft stand dabei auch ein Besuch in der Steiermark auf der Tagesordnung, die Gespräche mit Vertretern der Veterinärdirektion, der Lebensmittelaufsicht, des Magistrates Graz und der Bezirkshauptmannschaft Hartberg vorsah. Dabei musste erläutert werden, in welcher Form überprüft und sichergestellt wird, dass die Kontrollorgane einheitlich und korrekt vorgehen, die vorgegebenen Kontrollpläne zeitgerecht und vollständig erfüllt werden und eine Evaluierung der Wirksamkeit amtlicher Kontrollen erfolgt. Im Bereich des Veterinärwesens ortete das Inspektionsteam Optimierungsbedarf vor allem beim System interner Evaluierungen. Das von der Veterinärdirektion diesbezüglich vorgelegte Zukunftskonzept wurde als tauglich beurteilt und seine baldige Umsetzung empfohlen.

**BTSF-Seminar TRACES.** Im Zuge der „Better Training for Safer Food“ – Initiative der Europäischen Union werden auch laufend Fortbildungsveranstaltungen für Amtstierärztinnen und Amtstierärzte zu den unterschiedlichsten veterinärbehördlichen Aufgabenbereichen durchgeführt. Auf Initiative des beim Bundesministerium für Gesundheit tätigen steirischen Tierarztes Mag. Heimo Kren war erstmals auch die Steiermark Austragungsort für ein BTSF-Training. Die Veranstaltung befasste sich mit der Nutzung des Trade Control and Expert Systems (TRACES). Dabei handelt es sich um ein EU-weit etabliertes Kommunikations- und Datenmanagementsystem, mit dem alle Veterinärverwaltungseinheiten und Veterinärgrenzkontrollstellen Sendungen von Tieren und bestimmten Erzeugnissen tierischen Ursprungs überwachen können. Neben theoretischen Vorträgen beinhaltete die Schulung auch



*FVO-Audit in der Fachabteilung Gesundheit und Pflegemanagement*



*Organisatoren und Vortragende der BTSF-TRACES-Schulung*

praktische Übungen, die im EDV-Schulungsraum der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Lebring, bei der Bezirkshauptmannschaft Leibnitz und an einem großen Schlachtbetrieb stattfanden. Dabei wurden die ca. 30 Teilnehmer aus zahlreichen europäischen Staaten von den regional zuständigen Amtstierärzten tatkräftig unterstützt und angeleitet. Diese Hilfestellung, die Gastfreundschaft und perfekte Organisation des Seminars haben großen Eindruck hinterlassen und werden hoffentlich dazu führen, dass in der Steiermark weitere BTSF-Trainings veranstaltet werden.

**Schulung zu Veterinärdatenbanken.** Gerade im Bereich der Veterinärverwaltung gibt es zahlreiche Datenbanken und EDV-Anwendungen, deren adäquate Nutzung für die Bewältigung der umfangreichen amtstierärztlichen Aufgaben unabdingbar

ist. TRACES, VIS, GDV, JRVet-Web und Rindernet sind einige dieser Hilfsmittel, derer sich die Amtstierärztinnen und Amtstierärzte bedienen. Aufgrund der Aufgabenfülle müssen sie dabei von ihren Assistenzkraften tatkräftig unterstützt werden. Zu deren Weiterbildung richtete die Landesverwaltungsakademie ein von zwei Mitarbeitern der Veterinärdirektion (Dr. Harald Fötschl und Dipl.-Ing. Siegfried Gutschlhofer) gestaltetes Seminar aus, bei dem häufige Probleme bei der Nutzung von Veterinärdatenbanken diskutiert sowie Lösungen und erweiterte Anwendungsmöglichkeiten vorgestellt wurden.

**Modul Tierschutzrecht.** Seit der Erlassung des Bundestierschutzgesetzes im Jahr 2004 ist die Fülle an Rechtsvorschriften im Bereich des Tierschutzes enorm angewachsen. Gemeinsam mit den ebenfalls

umfangreichen europarechtlichen Vorgaben handelt es sich mittlerweile um hunderte Seiten an zu beachtenden Rechtstexten. Wie zahlreiche Verfahren beim Unabhängigen Verwaltungssenat zeigen, gibt es aber nach wie vor beträchtliche Probleme beim konkreten Vollzug. Zur Weiterbildung der Amtstierärztinnen und Amtstierärzte auf diesem Gebiet veranstaltete die Veterinärdirektion daher ein spezielles Seminar, bei dem Juristen nicht nur allgemeine verwaltungsrechtliche und strafrechtliche Aspekte, sondern auch konkrete Fälle aus der täglichen Tierenschutzvollzugspraxis beleuchteten.

**Gruppenhaltung von Sauen.** Gemäß einer durch die 1. Nutztierhaltungsverordnung, BGBl. II Nr. 485/2004, umgesetzten Vorgabe der Richtlinie 2001/88/EG, müssen Betriebe mit 10 und mehr Zuchtsauen

diese ab dem Jahr 2013, mit Ausnahme von bestimmte Zeiten, in Gruppen halten. Da die Europäische Union aus Wettbewerbsgründen großen Wert auf die rechtzeitige Umsetzung dieser Vorschrift legt, wird erwartet, dass die nationalen Behörden und Interessenvertretungen der Landwirte alle diesbezüglich notwendigen Schritte unternehmen. Nach einer bereits vor mehreren Jahren gestarteten Informationsoffensive der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft beauftragte die Veterinärdirektion die Bezirksverwaltungsbehörden, all jene Schweinehalter, die nach einer Auswertung des VIS (Verbrauchergesundheitsinformationssystem) mehr als 9 Schweine hielten, direkt zu kontaktieren und dabei auf die mit Jahresende ablaufende Frist hinzuweisen. Gleichzeitig sollte erhoben werden, ob bereits eine Umstellung auf Gruppenhal-



*Gruppenhaltung von Zuchtsauen*

tion erfolgt bzw. bis wann eine solche geplant ist. Laut Rückmeldung der Bezirksverwaltungsbehörden hatten vor allem größere Betriebe durchwegs bereits eine Anpassung des Haltungssystems vorgenommen, während Kleinbetriebe die Zuchtsauenhaltung entweder aufgegeben oder die Zahl der gehaltenen Sauen auf unter 10 reduziert hatten.

**Hundekundenachweis.** Immer wenn es zu dramatischen Beißzwischenfällen mit Hunden kommt, werden Forderungen laut, rechtliche Maßnahmen zur Gefahrenreduktion zu treffen. Nachdem sich in der Vergangenheit gesetzliche Restriktionen für die Haltung bestimmter Hunderassen nicht bewährt hatten, entschloss sich der Steiermärkische Landtag einen Ansatz zu wählen, der präventiv wirken soll. Mit Gesetz vom 3. Juli 2012, LGBl. Nr. 89/2012, wurde daher das Steiermärkische Hundabgabegesetz 2013 beschlossen und eine Novelle zum Steiermärkischen Landes-Sicherheitsgesetz verabschiedet, die für alle erstmaligen Hundebesitzer die Verpflichtung zum Besuch einer spezifischen Schulung vorsieht. Diese, spätestens innerhalb eines Jahres nach Erwerb des Hundes zu absolvierende, vierstündige theoretische Ausbildung wird von steirischen Amtstierärztinnen und Amtstierärzten durchgeführt und ab dem Jahr 2013 je Verwaltungsbezirk zumindest einmal pro Vierteljahr angeboten. Die bei diesen Kursen zu vermittelnden Inhalte wurden mit der Steiermärkischen Hundekundenachweisverordnung, LGBl. Nr. 117/2012, festgelegt und betreffen allgemeine Anforderungen an Haltung und Pflege von Hunden, Verhalten, rassespezifische Eigenschaften, Erziehung und Ausbildung von Hunden, Gefahrenquellen und Gefahrvermeidung im Umgang mit Hunden sowie rechtliche



Rahmenbedingungen der Hundehaltung. Um eine Vereinheitlichung der Kurse im gesamten Bundesland zu erreichen, führte die Veterinärdirektion in Zusammenarbeit mit zwei Expertinnen des Lehrstuhls für Tierschutz, Verhaltenskunde, Tierhygiene und Tierhaltung der Ludwig-Maximilians-Universität München eine spezifische Fortbildungsveranstaltung für die vorgesehenen Vortragenden durch. Dabei wurden jene Unterlagen zur Verfügung gestellt, die bei ähnlichen, von der Bayerischen Tierärztekammer angebotenen Kursen in Deutschland verwendet werden. Ergänzt wurden diese um zahlreiche von der Veterinärdirektion erstellte Vortragsfolien zu nationalen Rechtsvorschriften betreffend die Hundehaltung sowie zu weiteren für Hundehalter interessanten Themen.

**Tierschutz am Schlachthof.** Die mit der Schlachtier- und Fleischuntersuchung beauftragten amtlichen Tierärztinnen und Tierärzte haben die Aufgabe, im Zuge der Lebendtieruntersuchung nicht nur den Gesundheitszustand der zur Schlachtung bestimmten Tiere, sondern auch die Einhaltung der Tiertransport- und Tierschutzvorschriften zu überprüfen. Letztere sind Inhalt der Tierschutz-Schlachtverordnung, BGBl. II Nr. 488/2004, bzw. der ab 1. Jän-



*Überprüfung einer Betäubungszange*

ner 2013 geltenden Verordnung (EG) Nr. 1099/2009 über das Töten von Tieren. Um auch die technischen Details der verwendeten Betäubungsanlagen mit Hilfe kostspieliger Messinstrumente objektiv überprüfen zu können, beauftragt die Veterinärdirektion seit vielen Jahren das Beratungs- und Schulungsinstitut für Tierenschutz bei Transport und Schlachtung (bsi), diesbezügliche Kontrollen in steirischen Schlachtbetrieben durchzuführen. Diese unangemeldeten Überprüfungen erfolgen in Anwesenheit von Amtstierärztinnen und Amtstierärzten der Veterinärdirektion bzw. der örtlich zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde und umfassen die Anlieferung und Unterbringung der Schlachttiere sowie das Treiben, die Betäubung und die Entblutung. Die bsi-Überprüfungen im Jahr 2012 ergaben, dass in vielen Betrieben die bei vorangegangenen Kontrollen angeregten Verbesserungsvorschläge bzw. behördlich vorgeschriebenen Anpassungsaufträge umgesetzt wurden. Nur in wenigen Fällen waren neuerlich behördliche Maßnahmen erforderlich.

**Ende der Tollwutköderausrage.** In Anbetracht der günstigen Entwicklung der Seu-

chenlage in Slowenien entschied das Bundesministerium für Gesundheit (BMG), das als Schutz vor einer Neueinschlepfung der Tollwut seit vielen Jahren durchgeführte orale Immunisierungsprogramm für Füchse in südlichen Grenzregionen Österreichs nach Abschluss der Herbstauslage 2012 einzustellen. Daher organisierte die steirische Veterinärverwaltung letztmalig den Abwurf von Tollwutimpfködern per Flugzeug in Teilen der Bezirke Deutschlandsberg, Feldbach, Fürstenfeld, Leibnitz und Radkersburg. Das Ende des Immunisierungsprogramms bedeutet jedoch nicht künftige Schutzlosigkeit. Für den Fall eines neuerlichen Auftretens der Tollwut im benachbarten Ausland ist durch entsprechende Verträge und Impfköderreserven sichergestellt, dass rasch wieder eine Notimpfung durchgeführt werden kann. Nach Abschluss der Impfkampagne 2012 wurden alle als tollwutgefährdet ausgewiesenen Gebiete mit einer in den Amtlichen Veterinärnachrichten Nr. 11/2012 veröffentlichten Kundmachung des BMG aufgehoben. Dennoch ist es notwendig, auch zukünftig ein Überwachungsprogramm bei Wildtieren fortzuführen, das den Schwerpunkt auf ver-



dächtige Tiere sowie auf sogenannte Indikatortiere legt. Als letztere gelten verendet aufgefundene oder im Straßenverkehr tödlich verunfallte Füchse, Dachse, Marderhunde und Waschbären. Eine entsprechende Anpassung der diesbezüglichen Rechtsgrundlagen durch das BMG ist im Laufe des Jahres 2013 vorgesehen.

**FVO-Audit „Bienengesundheit“.** Im Frühjahr des Berichtsjahres führte ein Inspektionsteam des Lebensmittel- und Veterinäramtes der Europäischen Kommission in Österreich eine Erkundungsmission zum Thema „Bienengesundheit“ durch. Dabei sollten Informationen über den Stand der Umsetzung relevanter EU-rechtlicher Vorschriften, über die implementierten Monitoring- und Surveillanceprogramme sowie über allfällige Probleme bzw. Verbesserungsmöglichkeiten gewonnen werden. Unter anderem bein-

haltete das Inspektionsprogramm auch einen Besuch der steirischen Imkerschule und eine Besprechung mit Vertretern der Steirischen Veterinärverwaltung. Als wesentlichstes Gesundheitsproblem in der heimischen Bienenpopulation identifizierte das FVO die weite Verbreitung der Varroamilbe, stellte aber fest, dass die EU-rechtlichen Vorgaben zur Bienen-seuchenbekämpfung weitgehend erfüllt werden. Optimierungspotentiale wurden beim österreichischen System der Registrierung der Imker und bei der laufenden Überwachung gesehen.

**Schmallenberg-Virus.** Wie zu erwarten, erreichte im Berichtsjahr das im Jahr zuvor schon in zahlreichen anderen europäischen Staaten erstmals nachgewiesene Schmallenberg-Virus (SBV) auch die Steiermark. Da das krankheitsauslösende, nach dem Ort der Erstisolierung in Deutschland



*FVO-Audit bei einem steirischen Imker*



benannte Virus durch die weitverbreiteten und mit dem Wind über weite Strecken beförderten Culicoides-Mücken übertragen wird, war eine Einschleppung nicht zu verhindern. Bei infizierten Wiederkäuern verläuft die Erkrankung entweder symptomlos oder es kommt zu einem kurzen Fieberschub mit Fressunlust, Mattigkeit und Milchrückgang. Gravierende Auswirkungen kann die Infektion bei trächtigen Tieren haben. So kommt es bei Rindern in 3 % und bei Schafen in 5 % der Fälle zum Verwerfen bzw. zur Geburt lebensschwacher oder missgebildeter Tiere. Derzeit gibt es keine wirksamen Therapie- oder Prophylaxemaßnahmen und die Erkrankung ist auch nicht anzeigepflichtig. Abgesehen von den direkten Auswirkungen einer SBV-Infektion sind vor allem auch die wirtschaftlichen Schäden aufgrund der von zahlreichen Abnehmerstaaten heimischen Zuchtviehs verhängten Handelsrestriktionen bedeutsam. So waren nach dem Nachweis von Schmallenberg-Virus in Österreich keine Rinderexporte nach Russland oder Kasachstan mehr möglich und nach Ägypten, Tunesien, Algerien und in die Türkei durften nur Tiere exportiert werden, in deren Herkunftsbeständen das Schmallenberg-Virus nicht nachgewiesen wurde.



*SBV-Verdacht bei Totgeburt*

**BVD-Verordnung neu.** Anfang Oktober 2012 trug das BMG einer schon lange erhobenen steirischen Forderung nach Anpassung der BVD-Überwachung Rechnung und erließ mit BGBl. II Nr. 333/2012 eine Novelle zur BVD-Verordnung 2007. Diese Novelle ermöglicht es Bundesländern, die einen besonders guten Bekämpfungsfortschritt nachweisen können, das Intervall der für die Anerkennung als BVD-virusfreier Bestand notwendigen regelmäßigen Untersuchungen von drei auf 14 Monate auszudehnen. Da gerade die Steiermark aufgrund der konsequenten Bekämpfungsstrategie einen besonders guten BVD-Status aufwies, gewährte die am 18. November 2012 veröffentlichte Kundmachung des BMG heimischen Betrieben seither diese Erleichterung. Dies erspart den Landwirten beträchtliche Kosten für die aufwändigen Bestands- oder Einzeluntersuchungen und der Tierseuchenkasse die dafür anfallenden Laborkosten. Damit auch weiterhin eine entsprechende Sicherheit gewährleistet ist, wird die in der Steiermark etablierte risikobasierte Überwachung von Gemeinschaftsweiden selbstverständlich fortgeführt. Mit der BVD-Verordnungsnovelle erfolgte auch eine Anpassung und Neugestaltung der für die BVD-Untersuchungen zu entrichtenden Gebühren. Für die heimischen Landwirte hatte dies jedoch keine zusätzliche Kostenbelastung zur Folge, weil die Entlohnung der mit der Blutentnahme beauftragten Tierärzte nach wie vor aus Landesmitteln erfolgt.

**Fischseuchenausbruch.** Im Frühjahr 2012 verbrachte ein Fischzuchtbetrieb aus einem benachbarten Bundesland Forellensetzlinge in mehrere Aquakulturbetriebe in der Steiermark. Diese Sendung führte in den Teichen von Abnehmern im Bezirk Deutschlandsberg zum Ausbruch



*Desinfektion eines Fischteichs nach einem VHS-Ausbruch*

der Viralen Hämorrhagischen Septikämie (VHS), einer anzeigepflichtigen Fischseuche. Aufgrund der Bestimmungen des Tierseuchengesetzes bzw. der Aquakulturseuchenverordnung sprach die Bezirksverwaltungsbehörde eine Sperre der 8 betroffenen Anlagen aus und richtete in deren Umgebung Sperrgebiete ein. Um zu erheben, ob es in diesen Sperrgebieten zu einer Weiterverbreitung der VHS gekommen ist, wurden die dort befindlichen Fischzuchtbetriebe ebenfalls überprüft. Dabei konnte eine Sekundärinfektion festgestellt werden, wobei sich Hinweise ergaben, dass der Erreger über eine Fließstrecke von rund 700 m in den Fischereibetrieb verschleppt worden war. Sobald die Teiche in den betroffenen Betrieben abgefischt und die erforderlichen Desinfektionsmaßnahmen abgeschlossen waren, konnten die verhängten Sperrmaßnahmen wieder aufgehoben werden. Zum Ende des Berichtsjahres befand sich

nur mehr ein Betrieb unter amtlicher Sperre.

**Falschzertifizierungen.** Beim innergemeinschaftlichen Einbringen von Tieren aus anderen Mitgliedsstaaten ist stets darauf zu achten, dass alle tiergesundheitslichen Anforderungen erfüllt und veterinärbehördlich bestätigt sind. Deswegen führen die heimischen Amtstierärztinnen und Amtstierärzte am Bestimmungsort derartiger Sendungen Kontrollen durch. Dabei überprüfen sie nicht nur die Begleitdokumente der Tiere, sondern entnehmen unter anderem auch Blutproben zur weiteren Untersuchung auf Tierseuchen, für die Österreich anerkannte Freiheiten oder zusätzliche Garantien beansprucht. In diesem Zusammenhang wurden im Berichtsjahr zwei Fälle aufgedeckt, in denen Nutzzwinger aus benachbarten EU-Mitgliedsstaaten in die Steiermark verbracht worden waren, obwohl sie aufgrund einer

durchgeführten, auf den jeweiligen Gesundheitszertifikaten aber nicht ausgewiesenen IBR/IPV-Impfung, die für IBR/IPV gewährten Zusatzgarantien nicht erfüllten. Nachdem eine Rücksendung der Tiere nicht möglich war, wurden alle Rinder geschlachtet. Da die eingebrachten Tiere nie in Kontakt mit heimischen Rindern waren, hatten die Falschzertifizierungen glücklicherweise keine weiteren Konsequenzen.

**Landesbezirkstierärzte-Fortbildung.** Nach wie vor stellt die in den östlichen Nachbarstaaten der EU grassierende Afrikanische Schweinepest (ASP) eine große Bedrohung für heimische Schweinebetriebe dar. Um für eine allfällige Einschleppung der ASP gewappnet zu sein, führte die Veterinärdirektion im Berichtsjahr eine Fortbildungsveranstaltung für die im Seuchenfall zur Unterstützung der Behörde



*ASP-Seminar für Landesbezirkstierärzte*

herangezogenen Landesbezirkstierärzte durch. Dabei wurden insbesondere die Epidemiologie der ASP, die europarechtlichen und nationalen Grundlagen der ASP-Bekämpfung und die bei einem ASP-Ausbruch erforderlichen veterinärbehördlichen Maßnahmen diskutiert.

**FVO-Audit „Geflügelfleisch“.** Im Zuge einer Überprüfung der österreichischen Umsetzung europarechtlicher Vorgaben



*FVO-Audit in einem Geflügelschlachthof*

im Bereich der Erzeugung und des Inverkehrbringens von Geflügelfleisch und Geflügelfleischerzeugnissen besuchte ein FVO-Inspektionsteam im Berichtsjahr auch zwei steirische Geflügelschlacht- und -zerlegungsbetriebe. Im Auditbericht kommt das FVO zum Schluss, dass ein geeignetes System zur amtlichen Kontrolle von Geflügelfleisch und Geflügelfleischerzeugnissen etabliert ist. Die in einem Betrieb festgestellten geringfügigen Mängel wurden auf behördliche Veranlassung umgehend abgestellt.

**Evaluierung der SFU-Organen.** Bereits in den Jahren 2009 und 2010 fand aufgrund des Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetzes (LMSVG) eine theoretische und praktische Evaluierung aller im Bundesland Steiermark mit der Durchführung der Schlachtier- und Fleischuntersuchung (SFU) beauftragten Tierärztinnen und Tierärzte statt. Nachdem diese in der Folge alle drei Jahre einer Re-Evaluierung zu unterziehen sind, startete die Veterinärdirektion im Berichtsjahr ein diesbezügliches Programm. Zur Vereinheitlichung der durch die Amtstierärztinnen und Amtstierärzte der Bezirksverwaltungsbehörden durchzuführenden Überprüfung der SFU wurden Checklisten ausgearbeitet und die Anzahl der Evaluierungen im Jahr 2012 vorgegeben. Weiters wurde festgelegt, dass im Berichtsjahr der Schwerpunkt der Überprüfungen auf jene Fleischuntersuchungsorgane gelegt werden sollte, die überwiegend oder ausschließlich in Kleinbetrieben tätig sind.

**SFU-Fortbildungstagung.** Im September 2012 fand im Schloss Spielfeld unter dem Titel „Vetart“ eine von Dr. Karl Bauer und Dr. Franz Krispel organisierte Ausstellung



*SFU-Fortbildung in Spielfeld*

von Werken künstlerisch tätiger Tierärztinnen und Tierärzte aus Österreich und Slowenien statt. Im Rahmen dieser Ausstellung unterstützte die Veterinärdirektion eine von der Österreichischen Tierärztekammer, Landesstelle Steiermark, ausgerichtete Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Erzeugung von Lebensmitteln tierischer Herkunft aus Sicht der Lebensmittelsicherheit“. Die Beiträge der internationalen Experten zu einigen in Zusammenhang mit der Erzeugung von Lebensmitteln tierischer Herkunft aktuellen Aspekten der Tiergesundheit, des Tierschutzes, der Lebensmittelsicherheit und des Antibiotikaeinsatzes in der Nutztierhaltung fanden beim Auditorium ebenso großen Anklang wie die ausgestellten Grafiken, Malereien und Fotografien.

**Auditierung des Trichinenlabors.** Die Verordnung (EG) Nr. 882/2004 schreibt vor, dass Labors, in denen amtliche Untersuchungen auf Trichinen durchgeführt werden, ab dem Jahr 2014 über eine Akkreditierung verfügen müssen. Zur Vorbereitung auf das dafür notwendige Audit

durch die Akkreditierungsstelle des Wirtschaftsministeriums musste das Laborteam der Veterinärdirektion umfangreiche Vorbereitungen treffen. So galt es, ein nach der Norm EN 17025 ausgerichtetes Qualitätsmanagementhandbuch mit detaillierten Arbeitsplatzbeschreibungen, Verfahrensanweisungen und Dokumentationsunterlagen zu erstellen, die Laborausstattung zu adaptieren sowie zahlreiche organisatorische Maßnahmen zu treffen. Dabei wurde gute Arbeit geleistet, denn bei dem im November 2012 mit großer Spannung erwarteten Audit wurde das etablierte Qualitätsmanagementsystem sehr positiv bewertet. Die geringfügigen, vom Audit-Team empfohlenen Adaptierungen wurden noch vor Jahresende umgesetzt und damit die Voraussetzungen für die Verleihung des Zertifikates im Jahr 2013 geschaffen. Im Unterschied

zum Trichinenlabor der Veterinärdirektion wurden in den in großen Schlachtbetrieben eingerichteten Trichinenlabors noch keine Vorbereitungen für die künftig notwendige Akkreditierung getroffen. Aufgrund offener rechtlicher und finanzieller Fragestellungen konnten sich die Wirtschaftsbeteiligten noch nicht entscheiden, in welchen akkreditierten Labors die Trichinenuntersuchung ab dem Jahr 2014 durchgeführt werden soll.

**Validierung von Organbefunden.** Im Rahmen des Projektes „Preventive Veterinary Medicine – Improving Pig Health for Safe Pork Production“ der Veterinärmedizinischen Universität (VMU) Wien sollte evaluiert werden, wie repräsentativ die Bewertungsgrundlage für die Validitätsüberprüfung von elektronisch erfassten Schlachtbefunden ist. Dabei wurde in



*Schulung von Fleischuntersuchungsorganen zur Vereinheitlichung der Lungenbefundung*



*Vom TGD ausgerichteter Sektionsworkshop in der TKV-Landscha*

einem oststeirischen Schlachthof zuerst eine Erhebung des status quo der Fleischuntersuchung, insbesondere der Organbeurteilung, durchgeführt. Danach wurden die an diesem Schlachthof tätigen amtlichen Tierärztinnen und Tierärzte mehrfach durch Mitarbeiter der Veterinärdirektion, der AGES und der VMU geschult, wobei besonderes Augenmerk auf die einheitliche Befundung der Lunge gelegt wurde. Bei der Beurteilung dieses Organs war nämlich die größte Varianz zwischen den Fleischuntersuchungsorganen festgestellt worden. Im Rahmen des Projektes wurden auch drei international geläufige Befundschlüssel auf ihre Praktikabilität im routinemäßigen Schlachtablauf hin überprüft, um auf dieser Basis einen Leitfaden für die Lungenbeurteilung am Schlachtaband zu erarbeiten.

**Tiergesundheitsdienst.** Nachdem der Tiergesundheitsdienst (TGD) mit der aufgrund des Tierarzneimittelkontrollgesetzes erlassenen Tiergesundheitsdienstverordnung im Jahr 2002 gesetzlich verankert wurde, konnte im Berichtsjahr das 10-jährige Jubiläum begangen werden. Gerade in der Steiermark hat der Tiergesundheitsdienst jedoch eine wesentlich länger zurückreichende Tradition. So wurde bereits im Jahr 1979 der Steirische Schweinegesundheitsdienst aus der Taufe gehoben und in weiterer Folge der Rinder-, Geflügel- und Schafgesundheitsdienst gegründet. Unter Veterinärdirektor Hofrat Dr. Josef Köfer erfolgte im Jahr 1993 eine Zusammenführung der Sparten zum TGD Steiermark. Damals wie heute zählt die Gewährleistung einer fachlichen Fortbildung der Landwirte und Tierärzte



*TGD-Seminar in Passail*

zu den wesentlichen Zielen des TGD. Gemäß der TGD-Verordnung besteht für alle Teilnehmenden die Verpflichtung, während eines definierten Zeitraumes eine Mindestanzahl an Fortbildungsstunden zu absolvieren. Die Verwaltung und Kontrolle der Fortbildungsaktivitäten der Tierhalter obliegt der TGD-Geschäftsstelle, jene der Tierärzte der Österreichischen Tierärztekammer. Für säumige TGD-Teilnehmer hat die Geschäftsstelle entsprechende Nachschulungen vorzuschreiben und bei Nichterfüllung der Voraussetzungen den Ausschluss aus dem TGD auszusprechen. Im Berichtsjahr absolvierten 87 Tierhalter und 16 Betreuungstierärzte entsprechende Nachschulungen und es mussten 95 von insgesamt 7.003 Tierhaltern wegen Weiterbildungsmängeln aus dem TGD ausgeschlossen werden. Dabei ist jedoch festzustellen, dass der Großteil der TGD-Teilnehmer wesentlich mehr als die geforderte Mindeststundenanzahl für Fortbildung aufwendet. Um dies hervorstreichen, zeichnete der TGD Steiermark im Berichtsjahr die jeweils 10 fortbildungsaktivsten Landwirte und Tierärzte besonders aus. Wie in den vergangenen Jahren organisierte der TGD auch selbst

spezifische Fortbildungsveranstaltungen. So fand in Zusammenarbeit mit dem Landeskontrollverband Steiermark (LKV) eine Tagung statt, bei der unter anderem über aktuelle LKV-Serviceleistungen und neue Entwicklungen im Bereich des Gesundheitsmonitorings berichtet und das QS-Milch-Programm der AMA vorgestellt wurde. Zur Vereinheitlichung der bakteriologischen Untersuchung von Milchproben veranstaltete der TGD im Labor der Veterinärdirektion einen Workshop für Tierärztinnen und Tierärzte, die selbst derartige Untersuchungen durchführen. Unter Leitung von Univ.-Prof. Dr. Volker Krömker setzten sich die Teilnehmer mit Mindeststandards, praktischen Vorgangsweisen und speziellen diagnostischen Möglichkeiten auseinander. Ein weiterer praxisbezogener Workshop des TGD unter Leitung von Univ.-Prof. Dr. Günter Rademacher ermöglichte TGD-Betreuungstierärzten, im Sektionsraum der TKV Landschaft die Lage der Bauchorgane bei verendeten Rindern und diverse Operationsmöglichkeiten zu studieren. Bei einem ebenfalls vom TGD veranstalteten Vortragsabend zum Thema „Neue Wege des Antibiotikaeinsatzes“ wurde unter anderem der Nationale Maßnahmenplan zur Antibiotikaresistenz vorgestellt und bei einer gemeinsam mit der Österreichischen Buiatrischen Gesellschaft ausgerichteten Tagung zum Thema „Wiederkaermedizin“ berichteten hochkarätige Referenten über aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zur Diagnose und Therapie bedeutender Erkrankungen bei Rind, Schaf und Ziege. Insgesamt nahmen an den neun Fortbildungsveranstaltungen 312 Tierärztinnen und Tierärzte teil.

# TABELLEN

## **TABELLENVERZEICHNIS**

SEITE 24

## **TIERÄRZTLICHER DIENST UND TIERSCHUTZ**

SEITE 26

## **TIERSEUCHENBEKÄMPFUNG**

SEITE 28

## **TIERÄRZTLICHE LEBENSMITTELÜBERWACHUNG**

SEITE 35

## **ENTSORGUNG TIERISCHER NEBENPRODUKTE**

SEITE 41

## **EUTERGESUNDHEITSDIENST**

SEITE 43

## **TIERGESUNDHEITSDIENST**

SEITE 44



**TABELLENVERZEICHNIS**

**Tierärztlicher Dienst und Tierschutz**

|  |    |
|--|----|
| Tab. 1: Tierärzte  | 26 |
| Tab. 2: Anzahl der Tiertransportkontrollen je Tierart                    | 26 |
| Tab. 3: Tierschutzkontrollen durch Amtstierärzte                         | 27 |
| Tab. 4: Kontrollen durch Amtstierärzte in landwirtschaftlichen Betrieben | 27 |
| Tab. 5: Cross-Compliance-Kontrollen durch Amtstierärzte                  | 27 |

**Tierseuchenbekämpfung**

|   |    |
|---|----|
| Tab. 6: Tierseuchenstatistik  | 28 |
| Tab. 7: Anzahl der TSE-Tests je Tierart                               | 28 |
| Tab. 8: BVD-Status der Rinderbestände                                 | 29 |
| Tab. 9: BVD-Entwicklung in der Steiermark, 2009 bis 2012              | 29 |
| Tab. 10: Anzahl der BVD-Untersuchungen                                | 30 |
| Tab. 11: Anzahl persistent BVD-infizierter Rinder, 2005 bis 2012      | 30 |
| Tab. 12: Brucella melitensis – Überwachungsprogramm                   | 31 |
| Tab. 13: Brucellose-, Leukose- und IBR/IPV-Blut-Screening             | 31 |
| Tab. 14: Brucellose-, Leukose- und IBR/IPV-Tankmilch-Screening        | 31 |
| Tab. 15: Aujeszky-Untersuchungen                                      | 32 |
| Tab. 16: Tollwutschutzimpfungen                                       | 32 |
| Tab. 17: Bedeutende Schutzimpfungen bei Rindern                       | 32 |
| Tab. 18: Amtliche Kontrollen und Probenahmen in Geflügelmastbetrieben | 32 |
| Tab. 19: Amtliche Kontrollen und Probenahmen in Legehennenbetrieben   | 33 |
| Tab. 20: Amtliche Kontrollen und Probenahmen in Elterntierbetrieben   | 33 |
| Tab. 21: Ausgaben der Tierseuchenkasse                                | 34 |
| Tab. 22: Ausgaben der Transportbeschaukasse                           | 34 |

**Tierärztliche Lebensmittelüberwachung**

|  |    |
|--|----|
| Tab. 23: Anzahl der zugelassenen „Fleischbetriebe“   | 35 |
| Tab. 24: Anzahl der Fleischuntersuchungsorgane   | 35 |
| Tab. 25: Anzahl der Schlachtungen und Ergebnisse der Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei landwirtschaftlichen Nutztieren | 36 |

|  |    |
|--|----|
| Tab. 26: Wildfleischuntersuchung<br>durch amtliche Fleischuntersuchungsorgane . . . . .  | 36 |
| Tab. 27: Wildabschussstatistik und Beanstandungen<br>durch kundige Personen . . . . .  | 36 |
| Tab. 28: Anzahl der mikrobiologischen Fleischuntersuchungen<br>sowie der Not- und Sonderschlachtungen nach Tiergruppen . . . . . | 37 |
| Tab. 29: Hemmstoffuntersuchungen bei Verdachtsproben, 2007 bis 2012 . .  | 37 |
| Tab. 30: Nachweis von Finnen . . . . .   | 37 |
| Tab. 31: Anzahl der Trichinenuntersuchungen . . . . .  | 38 |
| Tab. 32: Ausgaben der Fleischuntersuchungskasse . . . . .  | 38 |
| Tab. 33a: Rückstandsmonitoring . . . . .   | 39 |
| Tab. 33b: Rückstandsmonitoring, Gruppen der untersuchten Substanzen . . .  | 39 |
| Tab. 34: Anzahl der von Amtstierärzten gezogenen Lebensmittelproben . . .  | 40 |

### Entsorgung tierischer Nebenprodukte

|  |    |
|--|----|
| Tab. 35: Verwertungsbetriebe für tierische Nebenprodukte . . . . . | 41 |
| Tab. 36: Falltiere nach Kategorien . . . . .                       | 41 |
| Tab. 37: Andere tierische Nebenprodukte nach Kategorien . . . . .  | 42 |

### Eutergesundheitsdienst

|  |    |
|--|----|
| Tab. 38a: Resistenzverhalten von ausgewählten Mastitiserregern . . . . . | 43 |
| Tab. 38b: Resistenzverhalten von ausgewählten Mastitiserregern . . . . . | 43 |
| Tab. 39: Milchprobenuntersuchungen, 2007 bis 2012 . . . . .              | 43 |

### Tiergesundheitsdienst

|   |    |
|---|----|
| Tab. 40: Teilnehmer am Tiergesundheitsdienst Steiermark, 2009 bis 2012 . .                          | 44 |
| Tab. 41: Entwicklung der Teilnehmerzahlen, 2004 bis 2012 . . . . .                                  | 44 |
| Tab. 42: TGD-Mitgliedsbetriebe, 2006 bis 2012 . . . . .   | 45 |
| Tab. 43: Tierhaltende landwirtschaftliche Betriebe und Stichtagsbestände<br>der Nutztiere . . . . . | 45 |
| Tab. 44: Teilnehmer an TGD-Programmen, 2009 bis 2012 . . . . .                                      | 46 |
| Tab. 45: Gemeldete Mängel bei Betriebserhebungen . . . . .  | 46 |

## TIERÄRZTLICHER DIENST UND TIERSCHUTZ

Tab. 1: Tierärzte, Stand 31.12.2012

| Bezirk           | Tierärzte insgesamt | Ordinationen und Tierkliniken | Hausapotheken | Landesbezirkstierärzte | Amtstierärzte |
|------------------|---------------------|-------------------------------|---------------|------------------------|---------------|
| Bruck an der Mur | 17                  | 10                            | 9             | 2                      | 1             |
| Deutschlandsberg | 20                  | 14                            | 14            | 2                      | 2             |
| Feldbach         | 23                  | 17                            | 17            | 2                      | 3             |
| Fürstenfeld      | 26                  | 20                            | 19            | 2                      | 1             |
| Graz-Umgebung    | 55                  | 33                            | 32            | 0                      | 3             |
| Hartberg         | 7                   | 2                             | 2             | 1                      | 3             |
| Leibnitz         | 47                  | 20                            | 16            | 3                      | 3             |
| Leoben           | 19                  | 13                            | 10            | 1                      | 1             |
| Liezen           | 29                  | 21                            | 19            | 0                      | 3             |
| Murau            | 16                  | 11                            | 11            | 1                      | 1             |
| Murtal           | 29                  | 19                            | 18            | 0                      | 3             |
| Mürzzuschlag     | 13                  | 7                             | 10            | 2                      | 1             |
| Radkersburg      | 4                   | 2                             | 3             | 0                      | 1             |
| Voitsberg        | 17                  | 12                            | 13            | 1                      | 1             |
| Weiz             | 39                  | 19                            | 19            | 3                      | 2             |
| Graz             | 52                  | 33                            | 29            | 0                      | 4             |
| A8/A13           | 13                  | 0                             | 0             | 0                      | 12            |
| <b>Gesamt</b>    | <b>426</b>          | <b>253</b>                    | <b>241</b>    | <b>20</b>              | <b>45</b>     |

Tab. 2: Anzahl der Tiertransportkontrollen in der Steiermark je Tierart, 2012

|         | Kontrollort   | Versandort   | Straße     | Bestimmungsort | Gesamt        |
|---------|---------------|--------------|------------|----------------|---------------|
| Tierart | Pferd         | 91           | 22         | 38             | 151           |
|         | Rind          | 491          | 56         | 11.090         | 11.637        |
|         | Schwein       | 163          | 20         | 29.634         | 29.817        |
|         | Kl. Wdk.      | 49           | 5          | 1.087          | 1.141         |
|         | Geflügel      | 380          | 9          | 2.544          | 2.933         |
|         | Sonstige      | 63           | 3          | 73             | 139           |
|         | <b>Gesamt</b> | <b>1.237</b> | <b>115</b> | <b>44.466</b>  | <b>45.818</b> |

Tab. 3: Tierschutzkontrollen durch Amtstierärzte, 2012

| Kontrollbereich  | Anzahl | Kontrollbereich                    | Anzahl |
|------------------|--------|------------------------------------|--------|
| Nutztierhaltung  | 1.303  | Zoofachhandlungen                  | 55     |
| Farmwild         | 181    | Tierpensionen                      | 18     |
| Pferdehaltung    | 43     | Reit- und Fahrbetriebe             | 28     |
| Heimtierhaltung  | 620    | sonstige gewerbliche Tierhaltungen | 3      |
| Wildtierhaltung  | 137    | Tierheime                          | 16     |
| Schlachthanlagen | 40*    | Zoos                               | 9      |
| Veranstaltungen  | 96     | Zirkusse                           | 36     |

\* zusätzlich 869 Tierschutzkontrollen durch Fleischuntersuchungstierärzte

Tab. 4: Kontrollen durch Amtstierärzte in landwirtschaftlichen Betrieben, 2012

| Kontrollbereich                                     | nach Stichprobenplan | Anlasskontrollen | Nachkontrollen | Summe        |
|---|----------------------|------------------|----------------|--------------|
| Futtermittelhygiene (+ 189 Futtermittelprobenahmen) | 421                  | 11               | 2              | 434          |
| Milchhygiene  | 595                  | 36               | 56             | 687          |
| Tierarzneimittelanwendung                           | 566                  | 48               | 9              | 623          |
| Tierschutz – Nutztiere                              | 530                  | 132              | 58             | 720          |
| <b>Summe</b>  | <b>2.112</b>         | <b>227</b>       | <b>125</b>     | <b>2.464</b> |

Tab. 5: Cross-Compliance-Kontrollen durch Amtstierärzte, 2012

| Kontrollbereich              | Anzahl kontrollierter Betriebe |
|------------------------------|--------------------------------|
| Tierarzneimittel und Hormone | 445                            |
| Lebensmittelsicherheit       | 241                            |
| Futtermittel                 | 240                            |
| Tierschutz                   | 443                            |

Tab. 6: Tierseuchenstatistik, 2012

| Tierseuche             | Tierart | Zahl der betroffenen |            |                      | Anzahl der                          |           |            |             |
|------------------------|---------|----------------------|------------|----------------------|-------------------------------------|-----------|------------|-------------|
|                        |         | politischen Bezirke  | Ge-meinden | Höfe/ Weiden u. dgl. | erkrankten                          | getöteten | verendeten | geschlacht. |
|                        |         |                      |            |                      | Tiere/Bienenvölker/Kilogramm Fische |           |            |             |
| Amerikanische Faulbrut | Bienen  | 13                   | 32         | 69                   | 244                                 | 81        | 7          | 0           |
| IBR/IPV                | Rinder  | 2                    | 2          | 2                    | 24                                  | 0         | 1          | 58          |
| Paratuberkulose        | Rinder  | 7                    | 13         | 14                   | 31                                  | 31        | 0          | 0           |
| Piroplasmose           | Rinder  | 10                   | 36         | 47                   | 54                                  | 0         | 54         | 0           |
| Rauschbrand            | Rinder  | 12                   | 56         | 69                   | 75                                  | 0         | 75         | 0           |
| Räude                  | Ziegen  | 1                    | 1          | 1                    | 11                                  | 0         | 0          | 0           |
| VHS                    | Fische  | 1                    | 5          | 8                    | 19.278                              | 2.524     | 23.041     | 7.152       |
| Atypische Scrapie      | Schafe  | 1                    | 1          | 1                    | 1                                   | 0         | 1          | 0           |

Tab. 7: Anzahl der TSE-Tests je Tierart, 2012

| Untersuchungsanlass               | Tierart       |              |            | Anzahl der Tests |
|-----------------------------------|---------------|--------------|------------|------------------|
|                                   | Rinder        | Schafe       | Ziegen     |                  |
| Normalschlachtung                 | 17.141        | 28           | 0          | 17.169           |
| Sonderschlachtung, Notschlachtung | 353           | 0            | 0          | 353              |
| Verendung, Euthanasie             | 2.305         | 1.854        | 234        | 4.393            |
| <b>Gesamt</b>                     | <b>19.799</b> | <b>1.882</b> | <b>234</b> | <b>21.915</b>    |

Tab. 8: BVD-Status der Rinderbestände (Stand: 31.12.2012)

| BVD-Status        |   | Anzahl         | in %          |
|-------------------|---|----------------|---------------|
| unverdächtig      | amtlich anerkannt virusfrei   | 11.866         | 97,96         |
|                   | Tankmilch, Jungtierfenster, Jungkuhgruppe unverdächtig, nicht amtlich anerkannt virusfrei | 181            | 1,50          |
| verdächtig        |   | 16             | 0,13          |
| nicht beurteilbar |   | 0              | 0,00          |
| nicht untersucht  |   | 50             | 0,41          |
| <b>Gesamt</b>     |   | <b>*12.113</b> | <b>100,00</b> |

\* zusätzlich 739 nicht der BVD-Verordnung unterliegende reine Mastbetriebe

Tab. 9: BVD-Entwicklung in der Steiermark, 2009 bis 2012

|  | 2009                                  | 2010    | 2011    | 2012    |     |
|--|---------------------------------------|---------|---------|---------|-----|
| Rinderbetriebe                             | 14.139                                | 13.718  | 13.250  | 12.852  |     |
| Rinderbetriebe – BVD-VO unterliegend       | 13.430                                | 12.995  | 12.497  | 12.113  |     |
| Rinder                                     | 343.817                               | 339.544 | 332.606 | 321.826 |     |
| untersuchte Rinder                         | 64.243                                | 54.035  | 51.235  | 46.885  |     |
| untersuchte Betriebe                       | 13.312                                | 12.934  | 12.450  | 12.063  |     |
| amtlich anerkannt virusfreie Betriebe      | 12.927                                | 12.538  | 12.139  | 11.866  |     |
| % virusfreie Betriebe                      | 96,3                                  | 96,5    | 97,1    | 97,96   |     |
| Betriebe nicht amtlich anerkannt virusfrei | Grunduntersuchung nicht abgeschlossen | 368     | 394     | 302     | 181 |
|  | teiluntersucht*                       | 118     | 61      | 48      | 66  |
|  | verdächtige Betriebe                  | 17      | 2       | 8       | 0   |
|  | Betriebe mit PI-Tieren                | 3       | 1       | 1       | 0   |
| % Betriebe mit PI-Tieren                   | 0,02                                  | 0,01    | 0,01    | 0       |     |
| Anzahl PI-Tiere                            | 4                                     | 2       | 1       | 0       |     |
| % PI (Prävalenz**)                         | 0,0012                                | 0,0006  | 0,0003  | 0       |     |
| % PI (der untersuchten Rinder)             | 0,0062                                | 0,0037  | 0,002   | 0       |     |
| Herdenprävalenz***                         | 0,02%                                 | 0,01%   | 0,01%   | 0,00%   |     |

PI: Persistent infizierte Rinder

\* Betriebe, die nur während der Weideperiode Rinder halten; Grunduntersuchung abgeschlossen, aber ohne regelmäßige Kontrolluntersuchung

\*\* Prävalenz: Anzahl der festgestellten PI im Vergleich zur Anzahl der Rinder

\*\*\* Herdenprävalenz: Anzahl infizierter Herden in % im Vergleich zu allen untersuchten Herden

Tab. 10: Anzahl der BVD-Untersuchungen, 2012

| Monat         | Tankmilchproben | Blutproben    |              |
|---------------|-----------------|---------------|--------------|
|               |                 | Antikörper    | Antigen      |
| Jänner        | 5.501           | 1.005         | 894          |
| Februar       | 106             | 3.860         | 752          |
| März          | 1.604           | 13.451        | 894          |
| April         | 1.508           | 14.589        | 622          |
| Mai           | 1.003           | 4.308         | 763          |
| Juni          | 2.023           | 957           | 586          |
| Juli          | 666             | 538           | 636          |
| August        | 1.720           | 808           | 963          |
| September     | 1.392           | 1.011         | 1.191        |
| Oktober       | 1.153           | 1.205         | 1.381        |
| November      | 2.049           | 1.293         | 1.005        |
| Dezember      | 508             | 421           | 307          |
| <b>Gesamt</b> | <b>19.233</b>   | <b>43.446</b> | <b>9.994</b> |

Anzahl der mittels Tankmilch untersuchten Betriebe: 5.419

Anzahl der auf BVD-Antikörper untersuchten Rinder: 42.479

Anzahl der auf BVD-Antigen untersuchten Rinder: 9.950

Tab. 11: Anzahl persistent BVD-infizierter Rinder in der Steiermark, 2005 bis 2012

| Monat         | 2005       | 2006       | 2007      | 2008      | 2009     | 2010     | 2011     | 2012     |
|---------------|------------|------------|-----------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| Jänner        | 13         | 22         | 22        | 1         | 0        | 0        | 0        | 0        |
| Februar       | 17         | 35         | 8         | 1         | 0        | 1        | 0        | 0        |
| März          | 44         | 36         | 17        | 1         | 1        | 0        | 0        | 0        |
| April         | 73         | 32         | 10        | 5         | 0        | 0        | 1        | 0        |
| Mai           | 138        | 52         | 2         | 0         | 0        | 0        | 0        | 0        |
| Juni          | 82         | 23         | 5         | 1         | 0        | 0        | 0        | 0        |
| Juli          | 37         | 9          | 4         | 1         | 0        | 0        | 0        | 0        |
| August        | 31         | 14         | 3         | 2         | 0        | 0        | 0        | 0        |
| September     | 29         | 18         | 5         | 0         | 1        | 0        | 0        | 0        |
| Oktober       | 46         | 13         | 10        | 1         | 2        | 0        | 0        | 0        |
| November      | 35         | 21         | 5         | 0         | 0        | 1        | 0        | 0        |
| Dezember      | 20         | 14         | 2         | 0         | 0        | 0        | 0        | 0        |
| <b>Gesamt</b> | <b>565</b> | <b>289</b> | <b>93</b> | <b>13</b> | <b>4</b> | <b>2</b> | <b>1</b> | <b>0</b> |

Tab. 12: *Brucella melitensis* – Überwachungsprogramm, 2012

|        | Schafbestände | unters. Schafe | Ziegenbestände | unters. Ziegen |
|--------|---------------|----------------|----------------|----------------|
| Anzahl | 176           | 2.454          | 90             | 503            |

Tab. 13: *Brucellose-, Leukose- und IBR/IPV-Blut-Screening, 2012*

| Bezirk           | Bestände   | Rinder   |              |              |
|------------------|------------|----------|--------------|--------------|
|                  |            | positiv  | negativ      | Summe        |
| Bruck an der Mur | 26         | 0        | 210          | 210          |
| Deutschlandsberg | 77         | 0        | 620          | 620          |
| Feldbach         | 14         | 0        | 104          | 104          |
| Fürstenfeld      | 4          | 0        | 31           | 31           |
| Graz             | 2          | 0        | 20           | 20           |
| Graz-Umgebung    | 83         | 0        | 702          | 702          |
| Hartberg         | 80         | 0        | 685          | 685          |
| Leibnitz         | 45         | 0        | 321          | 321          |
| Leoben           | 22         | 0        | 197          | 197          |
| Liezen/Gröbming  | 77         | 0        | 649          | 649          |
| Murau            | 65         | 0        | 568          | 568          |
| Murtal           | 73         | 0        | 616          | 616          |
| Mürzzuschlag     | 39         | 0        | 337          | 337          |
| Radkersburg      | 2          | 0        | 17           | 17           |
| Voitsberg        | 71         | 0        | 605          | 605          |
| Weiz             | 63         | 0        | 497          | 497          |
| <b>Gesamt</b>    | <b>743</b> | <b>0</b> | <b>6.179</b> | <b>6.179</b> |

Tab. 14: *Brucellose-, Leukose- und IBR/IPV-Tankmilch-Screening, 2012*

|            | beprobte Bestände | Abklärungsuntersuchung |                | infizierte Bestände |
|------------|-------------------|------------------------|----------------|---------------------|
|            |                   | Bestände               | unters. Rinder |                     |
| Brucellose | 5.336             | 36                     | 713            | 0                   |
| IBR/IPV    |                   | 18                     | 257            | 0                   |
| Leukose    |                   | 16                     | 243            | 0                   |



Tab. 15: Aujeszky-Untersuchungen, 2012

|       | bei der Schlachtung | vor innergemein-schaftlichem Handel | vor Export in Drittländer | Gesamt |
|-------|---------------------|-------------------------------------|---------------------------|--------|
| Sauen | 3.180               | 201                                 | 14                        | 3.395  |
| Eber  | 27                  | 74                                  | 30                        | 131    |

alle Untersuchungen negativ

Tab. 16: Tollwutschutzimpfungen, 2012

| Tierart       | Tollwutschutzimpfungen |
|---------------|------------------------|
| Einhufer      | 29                     |
| Hunde         | 27.315                 |
| Katzen        | 6.478                  |
| andere Tiere  | 47                     |
| <b>Gesamt</b> | <b>33.869</b>          |

Tab. 17: Bedeutende Schutzimpfungen bei Rindern, 2012

|              | Anzahl der Impfbezirke | Anzahl der Betriebe | Anzahl der geimpften Tiere |
|--------------|------------------------|---------------------|----------------------------|
| Rauschbrand  | 15                     | 2.172               | 25.763                     |
| Milzbrand    | 1                      | 1                   | 42                         |
| Piroplasmose | 5                      | *                   | 357                        |

\* nicht erfasst

Tab. 18: Amtliche Kontrollen und Probenahmen in Geflügelmastbetrieben, 2012

|            | Betriebe<br>≥ 350 Tiere | Probenahmen | Kontrollen |
|------------|-------------------------|-------------|------------|
| Hühnermast | 148                     | 22          | 69         |
| Putenmast  | 17                      | 4           | 9          |

*Tab. 19: Amtliche Kontrollen und Probenahmen in Legehennenbetrieben, 2012*

| Bezirk           | Betriebe<br>≥ 350 Tiere | Probenahmen | Kontrollen |
|------------------|-------------------------|-------------|------------|
| Bruck an der Mur | 5                       | 5           | 0          |
| Deutschlandsberg | 30                      | 30          | 24         |
| Feldbach         | 112                     | 112         | 92         |
| Fürstenfeld      | 18                      | 18          | 8          |
| Graz-Umgebung    | 34                      | 34          | 33         |
| Hartberg         | 116                     | 115         | 71         |
| Leibnitz         | 40                      | 28          | 28         |
| Leoben           | 2                       | 2           | 2          |
| Liezen           | 3                       | 3           | 3          |
| Murau            | 5                       | 5           | 1          |
| Murtal           | 15                      | 15          | 5          |
| Mürzzuschlag     | 1                       | 1           | 1          |
| Radkersburg      | 17                      | 17          | 5          |
| Voitsberg        | 5                       | 5           | 5          |
| Weiz             | 52                      | 52          | 46         |
| <b>Gesamt</b>    | <b>455</b>              | <b>442</b>  | <b>324</b> |

*Tab. 20: Amtliche Kontrollen und Probenahmen in Elterntierbetrieben, 2012*

| Bezirk           | Betriebe<br>≥ 250 Tiere | Probenahmen | Kontrollen |
|------------------|-------------------------|-------------|------------|
| Deutschlandsberg | 1                       | 0           | 0          |
| Feldbach         | 3                       | 3           | 3          |
| Graz-Umgebung    | 2                       | 2           | 0          |
| Hartberg         | 20                      | 14          | 18         |
| Radkersburg      | 3                       | 3           | 0          |
| Voitsberg        | 2                       | 2           | 0          |
| Weiz             | 3                       | 3           | 0          |
| <b>Gesamt</b>    | <b>34</b>               | <b>27</b>   | <b>21</b>  |

*Tab. 21: Ausgaben der Tierseuchenkasse, 2012*

| Ausgaben für           | Betrag in Euro   |
|------------------------|------------------|
| BVD-Bekämpfung         | 204.513,-        |
| IBR/IPV-Untersuchungen | 12.924,-         |
| Leukoseuntersuchungen  | 10.236,-         |
| Piroplasmosebeihilfen  | 54.090,-         |
| Rauschbrandbeihilfen   | 59.079,-         |
| Sektionen              | 5.875,-          |
| Sonstiges              | 781,-            |
| <b>Summe</b>           | <b>347.498,-</b> |

*Tab. 22: Ausgaben der Transportbeschaukasse, 2012*

| Ausgaben für                              | Betrag in Euro |
|---|----------------|
| Druckwerke                                | 3.180,-        |
| Aufwendungen für die Aus- und Fortbildung | 5.729,-        |
| Sonstige geringfügige Ausgaben            | 490,-          |
| <b>Summe</b>                              | <b>9.399,-</b> |

Tab. 23: Anzahl der zugelassenen „Fleischbetriebe“ in der Steiermark, Stand 31.12.2012

| Bezirk           | Großbetriebe |           | Kleinbetriebe (SB) |            |            |
|------------------|--------------|-----------|--------------------|------------|------------|
|                  | Anzahl       | davon SB  | gewerblich         | landw.     | gesamt     |
| Bruck an der Mur | 1            | 0         | 1                  | 45         | 46         |
| Deutschlandsberg | 4            | 1         | 6                  | 76         | 82         |
| Feldbach         | 8            | 3         | 4                  | 31         | 35         |
| Fürstenfeld      | 3            | 3         | 0                  | 6          | 6          |
| Graz             | 3            | 1         | 0                  | 7          | 7          |
| Graz-Umgebung    | 3            | 1         | 9                  | 100        | 109        |
| Gröbming         | 0            | 0         | 3                  | 35         | 38         |
| Hartberg         | 4            | 1         | 4                  | 62         | 66         |
| Leibnitz         | 6            | 4         | 3                  | 69         | 72         |
| Leoben           | 1            | 0         | 4                  | 18         | 22         |
| Liezen           | 1            | 0         | 2                  | 30         | 32         |
| Murau            | 0            | 0         | 2                  | 30         | 32         |
| Murtal           | 0            | 0         | 5                  | 38         | 43         |
| Mürzzuschlag     | 0            | 0         | 3                  | 36         | 39         |
| Radkersburg      | 0            | 0         | 2                  | 2          | 4          |
| Voitsberg        | 0            | 0         | 5                  | 50         | 55         |
| Weiz             | 3            | 1         | 3                  | 42         | 45         |
| <b>Gesamt</b>    | <b>37</b>    | <b>15</b> | <b>56</b>          | <b>677</b> | <b>733</b> |

Großbetriebe: Schlachtbetriebe (SB) >1.000 GVE/Jahr,

Zerlegungs- und Verarbeitungsbetriebe >250 t/Jahr

Kleinbetriebe: Schlachtbetriebe <1.000 GVE/Jahr

Tab. 24: Anzahl der Fleischuntersuchungsorgane, Stand 31.12.2012

|        | beauftragte amtliche Tierärzte |          | amtliche<br>Fachassistenten | FU-Organ<br>gesamt |
|--------|--------------------------------|----------|-----------------------------|--------------------|
|        | männlich                       | weiblich |                             |                    |
| Anzahl | 123                            | 56       | 25*                         | 204                |

\* 1 Fleischuntersucher und 24 Trichinenuntersucherinnen

Tab. 25: Anzahl der Schlachtungen und Ergebnisse der Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei landwirtschaftlichen Nutztieren und Farmwild, 2012

| Tierart         | Gesamt-schlachtungen | Beurteilung |                                 |            |
|-----------------|----------------------|-------------|---------------------------------|------------|
|                 |                      | tauglich    | tauglich nach Brauchbar-machung | untauglich |
| Einhufer        | 35                   | 35          | 0                               | 0          |
| Rinder          | 112.179              | 111.869     | 16                              | 294        |
| Kälber          | 9.481                | 9.446       | 0                               | 35         |
| Schafe          | 12.891               | 12.884      | 0                               | 7          |
| Ziegen          | 400                  | 400         | 0                               | 0          |
| Schweine        | 1.815.796            | 1.811.738   | 0                               | 4.058      |
| Hühner          | 18.446.175           | 18.334.807  | 0                               | 111.368    |
| Puten           | 3.304                | 3.248       | 0                               | 56         |
| sonst. Geflügel | 407                  | 407         | 0                               | 0          |

Großbetriebe: >1.000 GVE/Jahr

Tab. 26: Wildfleischuntersuchung durch amtliche Fleischuntersuchungsorgane, 2012

| Tierart                      | Anzahl |
|------------------------------|--------|
| Farmwild                     | 1.077  |
| Frei lebende Wildwiederkäuer | 8.020  |
| Frei lebende Wildschweine    | 339    |

Tab. 27: Wildabschusstatistik und Beanstandungen durch kundige Personen, 2012

| Wildart           | Rotwild | Rehwild | Gams-wild | Muffel-wild | Damwild | Steinwild | Schwarz-wild | Summe  |
|-------------------|---------|---------|-----------|-------------|---------|-----------|--------------|--------|
| Abschüsse         | 13.474  | 50.658  | 3.056     | 477         | 106     | 54        | 2.382        | 70.207 |
| davon beanstandet | 520     | 1.338   | 121       | 13          | 1       | 4         | 24           | 2.021  |

Tab. 28: Anzahl der mikrobiologischen Fleischuntersuchungen sowie der Not- und Sonderschlachtungen nach Tiergruppen, 2012

|                 | Anzahl der mikrobiologischen Untersuchungen | Not- bzw. Sonderschlachtungen | anderer Anlass |
|-----------------|---|-------------------------------|----------------|
| Altrinder       | 2   | 1                             | 1              |
| Jungrinder      | 24  | 15                            | 9              |
| Kälber          | 3   | 1                             | 2              |
| Kühe            | 32  | 28                            | 21             |
| Mastschweine    | 0   | 0                             | 0              |
| Zuchtschweine   | 0   | 0                             | 0              |
| Schafe / Ziegen | 0   | 0                             | 0              |
| Pferde          | 0   | 0                             | 0              |
| Anderes         | 0   | 0                             | 0              |
| <b>Summe</b>    | <b>61</b>                                   | <b>45</b>                     | <b>33</b>      |

Tab. 29: Hemmstoffuntersuchungen bei Verdachtsproben, positive Befunde in Klammer, 2007 bis 2012

| Tierart  | 2007    | 2008    | 2009    | 2010    | 2011  | 2012   |
|----------|---------|---------|---------|---------|-------|--------|
| Kalb     | 57 (3)  | 60      | 39      | 15      | 5 (1) | 3      |
| Rind     | 857 (8) | 726 (4) | 709 (2) | 347 (4) | 90    | 58 (1) |
| Schwein  | 121 (4) | 130 (7) | 60 (1)  | 29 (1)  | 9     | 3      |
| Schaf    | 4       | 6       | 1       | 1       | 1     | 0      |
| Pferd    | 0       | 1       | 0       | 0       | 0     | 0      |
| Geflügel | 0       | 0       | 0       | 0       | 0     | 1      |

Tab. 30: Nachweis von Finnen, 2012

| starkfännig |          |                   | schwachfännig |          |                   |
|-------------|----------|-------------------|---------------|----------|-------------------|
| Rinder      | Schweine | Schafe/<br>Ziegen | Rinder        | Schweine | Schafe/<br>Ziegen |
| 0           | 0        | 0                 | 7             | 0        | 0                 |

Tab. 31: Anzahl der Trichinenuntersuchungen im Labor der FAGP, 2012

| Monat         | Anzahl der Ein-sendungen | Anzahl der Proben |                |               |           |           |
|---------------|--------------------------|-------------------|----------------|---------------|-----------|-----------|
|               |                          | Mast-schweine     | Zucht-schweine | Wild-schweine | Pferde    | Andere*   |
| Jänner        | 529                      | 3.086             | 22             | 88            | 2         | 1         |
| Februar       | 585                      | 4.239             | 24             | 64            | 0         | 2         |
| März          | 659                      | 4.879             | 27             | 47            | 2         | 0         |
| April         | 349                      | 2.189             | 36             | 49            | 0         | 0         |
| Mai           | 488                      | 2.656             | 21             | 97            | 2         | 0         |
| Juni          | 466                      | 2.508             | 17             | 142           | 2         | 1         |
| Juli          | 509                      | 2.698             | 31             | 139           | 3         | 0         |
| August        | 477                      | 2.453             | 29             | 118           | 4         | 1         |
| September     | 500                      | 2.592             | 30             | 134           | 7         | 3         |
| Oktober       | 645                      | 3.286             | 41             | 194           | 0         | 3         |
| November      | 627                      | 3.195             | 25             | 172           | 9         | 2         |
| Dezember      | 488                      | 2.519             | 44             | 289           | 2         | 0         |
| <b>Gesamt</b> | <b>6.322</b>             | <b>36.300</b>     | <b>347</b>     | <b>1.533</b>  | <b>33</b> | <b>13</b> |

\* z.B. Dachse, Sumpfbiber, ...

Tab. 32: Ausgaben der Fleischuntersuchungskasse, 2012

| Ausgaben für   | Betrag in Euro   |
|--|------------------|
| Rückstands- und mikrobiologische Untersuchungen                  | 233.207,-        |
| Zusatzkosten für Rückstands- und mikrobiologische Untersuchungen | 24.963,-         |
| Trichinenuntersuchung  | 39.437,-         |
| Druckwerke   | 8.177,-          |
| Firmenentgelte   | 1.035,-          |
| Personalaufwand  | 37.637,-         |
| Sachaufwand und Verbrauchsgüter                                  | 10.289,-         |
| Sonstiges  | 54.104,-         |
| <b>Summe</b>   | <b>408.849,-</b> |

Tab. 33a: Rückstandsmonitoring 2012, positive Befunde in Klammer

| Gruppe        | Rinder     | Schweine     | Schafe    | Pferde   | Geflügel   | Fische    | Farmwild  | frei leben-<br>des Wild | Gesamt       |
|---------------|------------|--------------|-----------|----------|------------|-----------|-----------|-------------------------|--------------|
| A1            | 0          | 0            | 0         | 0        | 3          | 3 (1)     | 1         | 0                       | 7            |
| A2            | 21 (1)     | 19 (1)       | 1         | 0        | 6          | 0         | 0         | 0                       | 47           |
| A3            | 129        | 61 (2)       | 6 (1)     | 0        | 0          | 0         | 0         | 0                       | 196          |
| A4            | 34         | 45           | 0         | 0        | 1          | 0         | 0         | 0                       | 80           |
| A5            | 39         | 51           | 1         | 0        | 24         | 0         | 1         | 0                       | 116          |
| A6            | 73         | 188          | 4         | 0        | 47         | 8         | 6         | 0                       | 326          |
| B1            | 206 (2)    | 439 (2)      | 5         | 0        | 47         | 6         | 5         | 0                       | 708          |
| B2a           | 15         | 20           | 2         | 0        | 2          | 2         | 4         | 0                       | 45           |
| B2b           | 4          | 9            | 3         | 0        | 29         | 0         | 1         | 0                       | 46           |
| B2c           | 7          | 10           | 0         | 0        | 0          | 0         | 1         | 0                       | 18           |
| B2d           | 26         | 98 (1)       | 2         | 0        | 0          | 0         | 0         | 0                       | 126          |
| B2e           | 20         | 9 (3)        | 2         | 0        | 4          | 0         | 1         | 0                       | 36           |
| B2f           | 9          | 15           | 0         | 0        | 0          | 0         | 0         | 0                       | 24           |
| B3a           | 25         | 18           | 1         | 0        | 4          | 5         | 1         | 0                       | 54           |
| B3b           | 2          | 8            | 1         | 0        | 0          | 0         | 0         | 0                       | 11           |
| B3c           | 35         | 27           | 5         | 0        | 7          | 2         | 2         | 36                      | 114          |
| B3d           | 3          | 11           | 0         | 0        | 3          | 4         | 0         | 0                       | 21           |
| B3e           | 0          | 0            | 0         | 0        | 0          | 32        | 0         | 0                       | 32           |
| <b>Gesamt</b> | <b>648</b> | <b>1.028</b> | <b>33</b> | <b>0</b> | <b>177</b> | <b>62</b> | <b>23</b> | <b>36</b>               | <b>2.007</b> |

Tab. 33b: Rückstandsmonitoring 2012, Gruppen der untersuchten Substanzen

| Gruppe | Substanzen  |
|--------|---|
| A1     | Stilbene, Stilbenderivate, ihre Salze und Ester                       |
| A2     | Thyreostatika   |
| A3     | Steroide  |
| A4     | Resorcylsäure-Lactone einschließlich Zeranol                          |
| A5     | β-Agonisten   |
| A6     | verbotene Stoffe (Chloramphenicol, Nitrofurane, Nitroimidazole)       |
| B1     | Hemmstoffe, Sulfonamide   |
| B2a    | Antiparasitika  |
| B2b    | Kokzidiostatika   |
| B2c    | Carbamate und Pyrethroide   |
| B2d    | Beruhigungsmittel (Tranquilizer)                                      |
| B2e    | nicht steroidale Entzündungshemmer (NSAIDs)                           |
| B2f    | sonstige Stoffe (Corticosteroide)                                     |
| B3a    | organische Chlorverbindungen einschließlich polychlorierter Biphenyle |
| B3b    | organische Phosphorverbindungen (OPC)                                 |
| B3c    | Schwermetalle (Blei, Cadmium, Quecksilber)                            |
| B3d    | Mykotoxine  |
| B3e    | Farbstoffe (Malachitgrün, Kristallviolett, Brillantgrün)              |



Tab. 34: Anzahl der von Amtstierärzten gezogenen Lebensmittelproben, 2012

| Warengruppe                          | Waren  | Proben     | beanstandete Proben | Beanstandungsgründe  |   |                 |                                  |                           |          |
|--------------------------------------|--|------------|---------------------|----------------------|---|-----------------|----------------------------------|---------------------------|----------|
|                                      |  |            |                     | gesundheitsschädlich | für den menschlichen Verzehr ungeeignet | Zusammensetzung | zur Irreführung geeignete Angabe | Lebensmittelkennzeichnung | andere   |
| <b>Planproben Herstellerbetriebe</b> |  |            |                     |                      |   |                 |                                  |                           |          |
| 01 01                                | Rohes Fleisch, frisch oder tiefgekühlt                             | 10         | 0                   |                      |   |                 |                                  |                           |          |
| 01 04                                | Pökel- und Räucherfleisch  | 26         | 2                   |                      |   | 1               |                                  | 1                         |          |
| 01 05                                | Würste   | 142        | 5                   |                      | 1                                       | 3               |                                  | 1                         |          |
| 01 06                                | Fleischkonserven   | 5          | 0                   |                      |   |                 |                                  |                           |          |
| 01 07                                | Suppen mit und aus Fleisch sowie Fleischextrakte und Suppen daraus | 10         | 0                   |                      |   |                 |                                  |                           |          |
| 01 09                                | Wildbret frisch oder tiefgekühlt                                   | 3          | 3                   |                      | 3                                       |                 |                                  |                           |          |
| 01 10                                | Wildbreterzeugnisse  | 3          | 0                   |                      |   |                 |                                  |                           |          |
| 04 01                                | Geflügel frisch oder tiefgekühlt                                   | 74         | 5                   |                      | 1                                       |                 |                                  | 4                         |          |
| 04 02                                | Zubereitungen aus Geflügelfleisch                                  | 3          | 2                   |                      | 1                                       |                 |                                  | 1                         |          |
| 04 03                                | Würste aus Geflügelfleisch   | 1          | 0                   |                      |   |                 |                                  |                           |          |
| 04 05                                | Geflügelfleischkonserven   | 3          | 0                   |                      |   |                 |                                  |                           |          |
| 22 01                                | Fertiggerichte sterilisiert oder tiefgekühlt                       | 7          | 0                   |                      |   |                 |                                  |                           |          |
| <b>Gesamt</b>                        |  | <b>287</b> | <b>17</b>           | <b>0</b>             | <b>6</b>                                | <b>4</b>        | <b>0</b>                         | <b>7</b>                  | <b>0</b> |
| <b>Planproben Primärproduktion</b>   |  |            |                     |                      |   |                 |                                  |                           |          |
| 03 01                                | Tierarzneimittelmonitoring in Rohmilch                             | 56         | 0                   |                      |   |                 |                                  |                           |          |
| <b>Gesamt</b>                        |  | <b>56</b>  | <b>0</b>            | <b>0</b>             | <b>0</b>                                | <b>0</b>        | <b>0</b>                         | <b>0</b>                  | <b>0</b> |

Tab. 35: Verwertungsbetriebe für tierische Nebenprodukte, Stand 31.12.2012

| Betriebskategorie   | Anzahl     |
|---|------------|
| Verarbeitungsbetriebe für Material der Kategorie 3            | 1          |
| Zwischenbehandlungsbetriebe                                   | 12         |
| Verbrennungs- und Mitverbrennungsanlagen                      | 4          |
| Lagerbetriebe für verarbeitetes tierisches Eiweiß             | 3          |
| Heimtierfutterbetriebe  | 10         |
| Fettverarbeitungsbetriebe für Material der Kategorien 2 und 3 | 2          |
| Technische Anlagen  | 15         |
| Biogasanlagen   | 31         |
| Kompostieranlagen   | 37         |
| registrierte Heimtierfriedhöfe                                | 3          |
| <b>Gesamt</b>   | <b>118</b> |

Tab. 36: Falltiere nach Kategorien, 2012

| Falltiere                    | Anzahl        | Menge (in t) |
|------------------------------|---------------|--------------|
| <b>Falltiere Kategorie 1</b> | <b>18.421</b> | <b>3.438</b> |
| davon Rinder ab 1 Jahr       | 4.532         | 2.529        |
| Kälber bis 1 Jahr            | 10.257        | 688          |
| Schafe/Ziegen                | 3.632         | 221          |
| <b>Falltiere Kategorie 2</b> | <b>- *</b>    | <b>3.859</b> |
| davon Einhufer               | 666           | 261          |
| Schweine                     | 45.918        | 3.274        |
| andere Tiere (z. B. Wild)    | 307           | 25           |
| Fische                       | - *           | 217          |
| Geflügel                     | - *           | 82           |
| <b>Falltiere gesamt</b>      | <b>- *</b>    | <b>7.297</b> |

\* nicht erfasst

*Tab. 37: Andere tierische Nebenprodukte nach Kategorien, 2012*

| <b>Material</b>                      | <b>Menge (in t)</b> |
|--------------------------------------|---------------------|
| <b>Material der Kategorie 1</b>      | <b>7.317</b>        |
| davon SRM                            | 4.286               |
| Mischmaterial und TKV-Gemeindetonnen | 3.031               |
| <b>Material der Kategorie 3</b>      | <b>70.695</b>       |
| <b>Gesamt</b>                        | <b>78.012</b>       |

Tab. 38a: Resistenzverhalten von ausgewählten Mastitiserregern, 2012 (in Prozent)

| Wirkstoff                        | Staph. aureus<br>n = 2.890 |     |    | koag.-neg.<br>Staphylokokken<br>n = 5.422 |     |    | Enterobacteriaceae<br>n = 755 |     |    |
|----------------------------------|----------------------------|-----|----|---|-----|----|-------------------------------|-----|----|
|                                  | +                          | (+) | -  | +   | (+) | -  | +                             | (+) | -  |
| Penicillin G                     | 88                         | 2   | 10 | 74  | 13  | 13 |                               |     |    |
| Cloxacillin                      | 99                         | *   | 1  | 100                                       | *   | 0  |                               |     |    |
| Mamycin                          | 93                         | 4   | 3  | 97  | 3   | 0  |                               |     |    |
| Tylosin                          | 95                         | 4   | 1  | 99  | 1   | 0  |                               |     |    |
| Cefalexin/Kanamycin              | 100                        | 0   | 0  | 100                                       | 0   | 0  |                               |     |    |
| Cephalosporine                   | 97                         | 2   | 1  | 99  | 1   | 0  | 97                            | 1   | 2  |
| Cefquinom                        | 100                        | 0   | 0  | 100                                       | 0   | 0  | 98                            | 0   | 2  |
| Kanamycin                        |                            |     |    |   |     |    | 66                            | 20  | 14 |
| Enrofloxacin                     |                            |     |    |   |     |    | 98                            | 1   | 1  |
| Augmentin                        |                            |     |    |   |     |    | 18                            | 46  | 36 |
| Marbofloxacin                    |                            |     |    |   |     |    | 99                            | 1   | 0  |
| Sulfamethoxazol/<br>Trimethoprim |                            |     |    |   |     |    | 73                            | 7   | 20 |

+ empfindlich, (+) mäßig empfindlich, - resistent; \* kein Beurteilungskriterium

Tab. 38b: Resistenzverhalten von ausgewählten Mastitiserregern, 2012 (in Prozent)

| Wirkstoff           | Streptococcus spp.<br>n = 2.576 |     |   | Streptoc. agalactiae<br>n = 68 |     |    | Enterokokken<br>n = 502 |     |    |
|---------------------|---------------------------------|-----|---|--------------------------------|-----|----|-------------------------|-----|----|
|                     | +                               | (+) | - | +                              | (+) | -  | +                       | (+) | -  |
| Cloxacillin         | 96                              | *   | 4 | 88                             | *   | 12 | 5                       | *   | 95 |
| Mamycin             | 100                             | 0   | 0 | 98                             | 2   | 0  | 89                      | 7   | 4  |
| Cephalosporine      | 99                              | 0   | 1 | 100                            | 0   | 0  | 54                      | 22  | 24 |
| Tylosin             | 92                              | 4   | 4 | 69                             | 18  | 13 | 27                      | 30  | 43 |
| Penicillin          | 99                              | 1   | 0 | 95                             | 2   | 3  | 39                      | 51  | 10 |
| Cefalexin/Kanamycin | 98                              | 1   | 1 | 92                             | 4   | 4  | 19                      | 17  | 64 |
| Cefquinom           | 100                             | 0   | 0 | 100                            | 0   | 0  | 86                      | 1   | 13 |

\* kein Beurteilungskriterium

Tab. 39: Milchprobenuntersuchungen (Anzahl der Tiere), 2007 bis 2012

|             | 2007  | 2008  | 2009  | 2010  | 2011  | 2012   |
|-------------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|
| Kühe        | 8.965 | 9.364 | 8.234 | 8.414 | 9.636 | 10.295 |
| Milchschafe | 154   | 135   | 84    | 43    | 61    | 19     |
| Milchziegen | 212   | 38    | 5     | 109   | 124   | 146    |

Probennehmer 2012: Tierarzt – 1.391, Landwirt – 9.069

Tab. 40: Teilnehmer am Tiergesundheitsdienst Steiermark, 2009 bis 2012

|  | 2009         | 2010         | 2011         | 2012         |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Ferkelerzeuger                         | 1.349        | 1.229        | 1.127        | 1.029        |
| Mäster                                 | 999          | 931          | 760          | 829          |
| Babyferkelaufzüchter                   | 13           | 28           | 38           | 37           |
| Jungsauenaufzüchter                    | 2            | 10           | 4            | 8            |
| <b>Schweine haltende Betriebe</b>      | <b>2.363</b> | <b>2.198</b> | <b>1.929</b> | <b>1.903</b> |
| Milchviehbetriebe                      | 4.105        | 4.037        | 4.101        | 3.845        |
| Mutterkuhbetriebe                      | 677          | 670          | 694          | 648          |
| Mastrinderhalter / Kalbinnenaufzüchter | 282          | 293          | 286          | 324          |
| Spezialisierte Kälberaufzüchter        | 12           | 12           | 7            | 5            |
| <b>Rinder haltende Betriebe</b>        | <b>5.076</b> | <b>5.012</b> | <b>5.088</b> | <b>4.822</b> |
| Schaf- & Ziegenhalter                  | 130          | 131          | 131          | 129          |
| Fischproduzenten                       | 20           | 21           | 24           | 34           |
| Gatterwildhalter                       | 72           | 95           | 95           | 113          |
| Bienenzüchter                          | 1            | 1            | 1            | 1            |
| Sonstige (Pferdeproduzenten)           | 1            | 1            | 1            | 1            |
| <b>Gesamt</b>                          | <b>7.663</b> | <b>7.459</b> | <b>7.269</b> | <b>7.003</b> |

Tab. 41: Entwicklung der Teilnehmerzahlen, TGD Steiermark, 2004 bis 2012

| Jahr | TGD-Tierhalter | TGD-Tierärzte                |       | TGD-Tierärzte<br>gesamt |
|------|----------------|------------------------------|-------|-------------------------|
|      |                | mit<br>Betreuungsverträge(n) | ohne* |                         |
| 2004 | 6.189          | 138                          | 32    | 170                     |
| 2005 | 6.756          | 143                          | 33    | 176                     |
| 2006 | 7.283          | 144                          | 46    | 190                     |
| 2007 | 7.539          | 148                          | 47    | 195                     |
| 2008 | 7.564          | 150                          | 60    | 210                     |
| 2009 | 7.663          | 146                          | 70    | 216                     |
| 2010 | 7.459          | 152                          | 69    | 221                     |
| 2011 | 7.269          | 150                          | 69    | 219                     |
| 2012 | 7.003          | 149                          | 65    | 214                     |

\* z. B. Teilhaber oder Assistenten

Tab. 42: TGD-Mitgliedsbetriebe, 2006 bis 2012

| Bezirk           | 2006         | 2007         | 2008         | 2009         | 2010         | 2011         | 2012         |
|------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Bruck an der Mur | 147          | 162          | 164          | 171          | 164          | 160          | 149          |
| Deutschlandsberg | 596          | 603          | 612          | 604          | 578          | 558          | 526          |
| Feldbach         | 877          | 867          | 851          | 822          | 782          | 746          | 690          |
| Fürstenfeld      | 131          | 131          | 128          | 119          | 108          | 95           | 92           |
| Graz             | 18           | 18           | 19           | 19           | 19           | 20           | 22           |
| Graz-Umgebung    | 419          | 437          | 438          | 454          | 440          | 434          | 427          |
| Hartberg         | 870          | 898          | 901          | 898          | 888          | 870          | 826          |
| Judenburg        | Murtal       | 312          | 357          | 367          | 423          | 421          | 418          |
| Knittelfeld      |              | 376          | 383          | 387          | 385          | 371          | 367          |
| Leibnitz         | 687          | 676          | 658          | 642          | 631          | 607          | 557          |
| Leoben           | 162          | 200          | 201          | 216          | 207          | 207          | 203          |
| Liezen           | 452          | 476          | 501          | 518          | 517          | 508          | 506          |
| Murau            | 435          | 496          | 494          | 534          | 534          | 519          | 514          |
| Mürzzuschlag     | 164          | 159          | 159          | 155          | 151          | 149          | 137          |
| Radkersburg      | 375          | 373          | 353          | 342          | 320          | 307          | 290          |
| Voitsberg        | 254          | 289          | 301          | 309          | 297          | 283          | 284          |
| Weiz             | 1.008        | 1.014        | 1.030        | 1.052        | 1.031        | 1.021        | 997          |
| <b>Gesamt</b>    | <b>7.283</b> | <b>7.539</b> | <b>7.564</b> | <b>7.663</b> | <b>7.459</b> | <b>7.269</b> | <b>7.003</b> |

Tab. 43: Tierhaltende landwirtschaftliche Betriebe und Stichtagsbestände der Nutztiere, 2012

| Tierart  | Betriebe | Tiere     |
|----------|----------|-----------|
| Rinder   | 12.852   | 321.826   |
| Schweine | 10.647   | 866.617   |
| Geflügel | 20.672   | 4.881.130 |
| Schafe   | 4.233    | 92.100    |
| Ziegen   | 2.270    | 10.228    |
| Pferde   | 4.149    | 12.056    |

Quellen: Statistik Austria, AMA, VIS, FAGP

Tab. 44: Teilnehmer an TGD-Programmen, 2009 bis 2012

| Programm  | 2009 | 2010 | 2011  | 2012  |
|---|------|------|-------|-------|
| Tiergesundheit und Management beim Schwein  | 758  | 769  | 1.618 | 1.576 |
| Bekämpfung von Fruchtbarkeitsstörungen zur Verbesserung des Gesundheits- und Leistungszustandes der Rinderbestände  | 131  | 133  | 398   | 400   |
| Fruchtbarkeits- und Zuchtmaßnahmen beim Rind zur Verbesserung der Tiergesundheit  | 16   | 16   | 33    | 43    |
| Eutergesundheit   | 70   | 72   | 485   | 500   |
| Bekämpfung von Parasitosen und der Trichophytie zur Verbesserung der Rinderbestände einschließlich der Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Qualität der Produkte | 2    | 2    | 45    | 52    |
| Parasitenbekämpfung und Immobilisation von Wildtieren in Gehegehaltung  | 24   | 27   | 28    | 36    |
| Gesundheitsmonitoring Rind*   |      |      | 1.963 | 2.808 |
| PRRS-Screening in Herdebuchbetrieben beim Schwein   |      |      | 24    | 25    |

\* Betriebe mit Diagnosen

Tab. 45: Gemeldete Mängel bei 8.525 Betriebserhebungen, 2012

| Evaluierungsbereiche                 | leichte Mängel | erhebliche Mängel |
|--------------------------------------|----------------|-------------------|
| Arzneimitteldokumentation/-anwendung | 43             | 1                 |
| Tierschutz                           | 29             | 0                 |
| Tiergesundheitsstatus                | 98             | 0                 |
| Hygiene                              | 85             | 0                 |
| Fütterung                            | 20             | 0                 |
| Management                           | 32             | 0                 |
| Haltung                              | 113            | 2                 |
| Stallklima                           | 30             | 0                 |
| Gesundheitsprogramme                 | 2              | 0                 |
| Aus- und Weiterbildungserfordernisse | 125            | 20                |
| <b>Gesamt</b>                        | <b>577</b>     | <b>23</b>         |

# ANHÄNGE

## **PUBLIKATIONEN UND POSTER**

SEITE 48

## **FACHVORTRÄGE**

SEITE 50

## **KONTAKTADRESSEN DER STEIRISCHEN VETERINÄRBEHÖRDEN**

SEITE 53



## PUBLIKATIONEN UND POSTER

- BAUER, K., GRABNER, R. (2012): Praxisbuch „Mutterkuhhaltung“. 3. Auflage, Leopold Stocker Verlag, Graz, 187 Seiten.
- DEUTZ, A. (2012): Abnahme von Nutztieren im Tierschutzfall. Ber. Nutztierschutztagung Raumberg-Gumpenstein, S. 31–36.
- DEUTZ, A. (2012): Wildbrethygiene heute. BLV Buchverlag München, 159 Seiten.
- DEUTZ, A., FÖTSCHL, H. (2012): Lebensmittelrelevante Fragen der Farmwildhaltung. Rundschau für Fleischhygiene und Lebensmittelüberwachung **64**, 392–395.
- DEUTZ, A., FÖTSCHL, H. (2012): Game Meat Hygiene under Alpine Conditions. Proc. Internat. Conf. „Game Meat Hygiene in Focus“, Vienna, p. 12.
- DEUTZ, A., STEINRIGL, A., BAGÓ, Z., HOFER, E., REVILLA-FERNÁNDEZ, S., DÜNSER, M., WODAK, E., HOFRICHTER, J., KÖFER, J., SCHMOLL, F. (2012): Wildtiersurvey 2011 in Österreich (Flächendeckende Untersuchung von Rot- und Schwarzwild sowie Füchsen auf Tuberkulose, Paratuberkulose, ESP, AK sowie Brucellose). Ber. 53. Arbeitstagung der DVG, Arbeitsgebiet Lebensmittelhygiene, Garmisch-Partenkirchen, S. 116.
- GALLER, H., ZARFEL, G., LUXNER, J., HAAS, D., PETTERNEL, C., STRENGER, V., PLESS, P., MARTH, E., REINTHALER, F.J., FEIERL, G. (2012): Isolation and identification of multidrug resistant bacteria from activated sewage sludge and broiler feces. Ber. 33. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin, Salzburg, S. 69.
- GALLER, H., ZARFEL, G., POSCH, J., HAAS, D., HABIB, J., PETTERNEL, C., KITTINGER, C., STRENGER, V., PLESS, P., MARTH, E., REINTHALER, F.J., FEIERL, G. (2012): Multi-drug resistant bacteria isolated from retail chicken meat, broiler feces and activated sludge in Styria/Austria. Proc. II. International Conference on Antimicrobial Research, Lisbon, Portugal, p. 431.
- HAUPT, H. (2012): Herausforderungen bei der Umsetzung der Verordnung (EG) 1/2005 über Transport von Tieren. Amtstierärztlicher Dienst und Lebensmittelkontrolle, 19. Jahrgang, S. 173–178.
- HAUPT, H. (2012): Wirtschaftlicher Nutzen durch Umsetzung der Geflügelhygieneverordnung. Ber. 4. Österreichische Elterntierfachtagung der ARGE Huhn & Co. in Zusammenarbeit mit QGV, ZAG, GGÖ und Bio Austria in der LFS Kirchberg, Grafendorf, S. 17–23.
- HIESEL J., KOPACKA I., HOFRICHTER J., LOITSCH A., KÖFER J. (2012): Modelling of economical consequences of FMD outbreaks in two different regions in Austria. Proc. Open session of the EUFMD, Jerez de la Frontera, Spanien, p. 233.

- HIESEL, J., KOPACKA, I., LOITSCH, A., WAGNER, P., KÖFER, J. (2012): Epidemiological model for outbreaks of FMD in two different regions in Austria. Proc. Open session of the EUFMD, Jerez de la Frontera, Spanien, p. 148.
- LESCHNIK, M., GRUBER, A., KÜBBER-HEISS, A., BAGO, Z., REVILLA-FERNANDEZ, S., WODAK, E., MÜLLER, E., RATH, H., DEUTZ, A. (2012): Epidemiologische Aspekte der Aujeszkyschen Krankheit in Österreich anhand von sechs aktuellen Fällen beim Hund. Wien. Tierärztl. Mschr. – Vet. Med. Austr. **99**, 82–90.
- PLESS, P., MATT, M., WAGNER, P. (2012): Einfluss der Schlachtlogistik und Prozesshygiene auf die Belastung von Hühnerkarkassen mit *Campylobacter* spp. und deren Korrelation mit Hygieneindikatorkeimen. Fleischwirtschaft **92** (6), 88–92.
- WAGNER, P. (2012): Trichinen-Nachweis bei einem steirischen Wildschwein. Jahresbericht zum Steirischen Seuchenplan 2011, S. 46–48.
- WANDA, S., FÖTSCHL, H., KÖFER, J. (2012): Valide Datenerfassung in der Schlacht- und Fleischuntersuchung durch Schulungsmaßnahmen. Ber. 53. Arbeitstagung der DVG, Arbeitsgebiet Lebensmittelhygiene, Garmisch-Partenkirchen, S. 101.

## FACHVORTÄGE

- GUMBSCH, P. (2012): „Aktuelles aus Tierschutz, Tierhaltung und Arzneimittelanwendung.“ TGD-Fortbildung für Landwirte, 18. Jänner, Afling.
- BAUER, K. (2012): „Bestandsbetreuung beim Rind.“ Neujahrstagung des TGD Burgenland, 19. Jänner, Neudörfel.
- HAUPT, H. (2012): „Wirtschaftlicher Nutzen durch Umsetzung der Geflügelhygieneverordnung.“ 4. Österreichische Elterntierfachtagung der ARGE Huhn & Co. in Zusammenarbeit mit QGV, ZAG, GGÖ und Bio Austria in der LFS Kirchberg, 8. März, Grafendorf.
- HAUPT, H. (2012): „Verhalten im Falle einer Tierseuche.“ Gemeinsame Grundausbildung, Bestandsbetreuung, Veterinärmedizinische Universität, 13. März, Wien.
- DEUTZ, A. (2012): „Tierschutzaspekte bei der Extensivhaltung von Rindern.“ Generalversammlung der ARGE Österreichischer Hochlandrinderzüchter, 24. März, Trautenfels.
- BAUER, K. (2012): „Aktive Gesundheitsvorsorge durch tierärztliche Bestandsbetreuung.“ TGD-Tagung, 28. März, Übelbach.
- FÖTSCHL, H. (2012): „Microbiological Criteria – Food Safety Criteria and Process Hygiene Criteria.“ Better Training for Safer Food on Meat Products, April 20, June 29 and September 21, Eisenstadt.
- FÖTSCHL, H. (2012): „Importance of Data Management as a Tool to Enhance Consumer Protection and deliver Official Controls.“ Better Training for Safer Food on Meat Products, April 20, June 29 and September 21, Eisenstadt.
- FÖTSCHL, H. (2012): „Rahmenbedingungen für die Abgabe und Anwendung von Tierarzneimitteln an und durch Landwirte in Österreich.“ 31. Internat. Veterinärkongress des BbT, 23. bis 24. April, Bad Staffelstein.
- FÖTSCHL, H. (2012): „Management von Veterinärdatenbanken (VIS, TGB).“ LAVAK-Seminar, 9. Mai, Graz.
- GUTSCHLHOFER, S. (2012): „Management von Veterinärdatenbanken (JRVet, PHD, TRACES).“ LAVAK-Seminar, 9. Mai, Graz.
- FÖTSCHL, H. (2012): „Official Controls in the Framework of Food Safety (Reg. EC No. 882/04 and 854/04) – Prerequisites in the EU Legal Framework.“ TAIEX – Workshop on Hygiene and Official Controls in Fish and LBM Establishments, RTP 48126, May 21–22, Primošten, Croatia.

- FÖTSCHL, H. (2012): „EU Legislation on HACCP – General Overview.“ TAIEX – Workshop on Hygiene and Official Controls in Fish and LBM Establishments, RTP 48126, May 21–22, Primošten, Croatia.
- FÖTSCHL, H. (2012): „HACCP – A Systematic Approach to Food Safety.“ TAIEX – Workshop on Hygiene and Official Controls in Fish and LBM Establishments, RTP 48126, May 21–22, Primošten, Croatia.
- FÖTSCHL, H. (2012): „Specific Rules and Flexibility under the EU Legislation.“ TAIEX – Workshop on Hygiene and Official Controls in Fish and LBM Establishments, RTP 48126, May 21–22, Primošten, Croatia.
- DEUTZ, A. (2012): „Abnahme von Nutztieren im Tierschutzfall.“ Nutztierschutztagung Raumberg-Gumpenstein, 23. Mai, Raumberg.
- DEUTZ, A. (2012): „Ergebnisse aus dem Wildtiersurvey 2011 auf Tuberkulose, Paratbc, Aujeszky'sche Krankheit, Schweinepest und Brucellose in Österreich.“ Tagung der ÖGT, Sektion Wildtierkunde und Umweltforschung und des Institutes für Artgemäße Tierhaltung und Tiergesundheit, 24. Mai, Raumberg.
- DEUTZ, A. (2012): „Wildkrankheiten, Hundekrankheiten und Zoonosen.“ Jahreshauptversammlung des Verbandes Vorarlberger Jagdschutzorgane, 26. Mai, Au.
- BAUER, K. (2012): „Aktive Gesundheitsvorsorge durch tierärztliche Bestandsbetreuung.“ Vetacademy, 3. Juni, Raumberg.
- HIESEL, J. (2012): „Fischteiche aus tierärztlicher Sicht – seuchenhygienische Aspekte.“ Seminarreihe Ausbildung ASV Wasserbautechnik der BBL's, Themenschwerpunkt „Teiche“, 12. und 19. Juni, Graz und Bruck a. d. Mur.
- BATTISTI, T., HIESEL, J. (2012): „Vorgaben zur Betriebsführung aus der Sicht der AEV Aquakultur und Aquakultur-Seuchenverordnung.“ Seminarreihe Ausbildung ASV Wasserbautechnik der BBL's, Themenschwerpunkt „Teiche“, 12. und 19. Juni, Graz und Bruck a. d. Mur.
- LOIBERSBÖCK, E. (2012): „Behördliche Bewilligungen gemäß Tierschutzgesetz und diverse veterinärrechtliche Bestimmungen.“ LAVAK-Seminar, 13. Juni, Graz.
- LOIBERSBÖCK, E. (2012): „Tierschutz und Landwirtschaft.“ Verein für Tierschutzunterricht – Aus- und Fortbildungslehrgang für Tierschutzlehrer, 11. Juli, Graz.
- DEUTZ, A. (2012): „Tuberkulose und Paratuberkulose – zwei ‚neue‘ (Rotwild-) Seuchen?“ Fortbildungsveranstaltung der Tiroler Jägerschaft, 27. Juli, Weißenbach am Lech.
- DEUTZ, A. (2012): „Aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Tiergesundheit, Tierschutz und Zuchtwahl bei Gehegewild.“ Jahreshauptversammlung der ARGE landwirtschaftlicher Wildhalter Österreichs, 8. September, Horn.

- DEUTZ, A, STEINRIGL, A., BAGÓ, Z., HOFER, E., REVILLA-FERNÁNDEZ, S., DÜNSER, M., WODAK, E., HOFRICHTER, J., KÖFER, J., SCHMOLL, F. (2012): „Wildtiersurvey 2011 in Österreich (Flächendeckende Untersuchung von Rot- und Schwarzwild sowie Füchsen auf Tuberkulose, Paratuberkulose, ESP, AK sowie Brucellose).“ 53. Arbeitstagung der DVG, Arbeitsgebiet Lebensmittelhygiene, 25. bis 28. September, Garmisch-Partenkirchen.
- DEUTZ, A. (2012): „Game meat hygiene under alpine conditions.“ IRFGMH – Internat. Conf. „Game Meat Hygiene in Focus“, October 11–12, Vienna.
- FÖTSCHL, H. (2012): „Fotogalerie – positive und negative Beispiele in Kleinbetrieben.“ Tagung „Kontrolle auf bäuerlichen Schlachtbetrieben – Besonderheiten in Theorie und Praxis“ der LWK Niederösterreich, 15. Oktober, Wieselburg.
- DEUTZ, A. (2012): „Zoonosen – Gefahren für den Tierarzt.“ Seminar der Österreichischen Tierärztekammer für Tierärztinnen und Tierärzte, 20. Oktober, Wien.
- HIESEL, J., KOPACKA, I., LOITSCH, A., WAGNER, P., KÖFER, J. (2012): „Epidemiological model for outbreaks of FMD in two different regions in Austria.“ Open session of the EUFMD, October 29–31, Jerez de la Frontera, Spanien.
- HIESEL, J. (2012): „Rechtliche Grundlagen und Folgen von ASP-Ausbrüchen.“ Seminar der FAGP für Landesbezirkstierärzte, 19. Dezember, Graz.
- MELZNER, D. (2012): „Diagnosehandbuch und Krisenplan für Afrikanischen Schweinepest.“ Seminar der FAGP für Landesbezirkstierärzte, 19. Dezember, Graz.
- WAGNER, P. (2012): „Grundlagen und aktuelle Situation der Afrikanischen Schweinepest.“ Seminar der FAGP für Landesbezirkstierärzte, 19. Dezember, Graz.

## KONTAKTADRESSEN DER STEIRISCHEN VETERINÄRBEHÖRDEN

Bezirkshauptmannschaft **Bruck-Mürzzuschlag**, Dr.-Theodor-Körner-Straße 34,  
8600 Bruck an der Mur:  
Dr. Peter ECKHARDT, Dr. Norbert TOMASCHEK, Tel.: 03862/899-160,  
E-Mail: bhbm@stmk.gv.at

Bezirkshauptmannschaft **Deutschlandsberg**, Kirchengasse 12, 8530 Deutschlandsberg:  
Mag.<sup>a</sup> Monika DEUTSCH, Dr.<sup>in</sup> Bernadette PLATZER (derzeit Karenz),  
Dr. Bernhard URSINITSCH, Tel.: 03462/2606-260,  
E-Mail: bhdl@stmk.gv.at

Bezirkshauptmannschaft **Graz-Umgebung**, Bahnhofgürtel 85, 8020 Graz:  
Dr. Herfried FORSTER, Dr. Diethard HÖNGER, Dr.<sup>in</sup> Heidrun MAIER-KUCHER,  
Tel.: 0316/7075-660, E-Mail: bhgu@stmk.gv.at

Bezirkshauptmannschaft **Hartberg-Fürstenfeld**, Rochusplatz 2, 8230 Hartberg:  
Dr. Herfried HAUPT, Mag.<sup>a</sup> Martina KOLLER (derzeit Karenz), Dr.<sup>in</sup> Birgit PLANK,  
Mag. Peter Andreas STEINER,  
Tel.: 03332/606-260, E-Mail: bhhf@stmk.gv.at  
Außenstelle Fürstenfeld: Dr. Georg FIEDLER, 03332/606-460

Bezirkshauptmannschaft **Leibnitz**, Schmiedgasse 17-19, 8430 Leibnitz:  
Dr. Thomas ALLMER, Dr. Wolfgang FLORIAN, Mag.<sup>a</sup> Cordula KONSTANTOPOULOS,  
Tel.: 03452/82911-260, E-Mail: bhlb@stmk.gv.at

Bezirkshauptmannschaft **Leoben**, Peter-Tunner-Straße 6, 8700 Leoben:  
Mag. Gerd KALTENEGGER, Tel.: 03842/45571-260, E-Mail: bhln@stmk.gv.at

Bezirkshauptmannschaft **Liezen**, Hauptplatz 12, 8940 Liezen:  
Dr. Robert GRUBER, Mag. Wilfried LAUBICHLER, Tel.: 03612/2801-260,  
E-Mail: bhli@stmk.gv.at

Politische Expositur **Gröbming** der Bezirkshauptmannschaft Liezen,  
Hauptstraße 213, 8962 Gröbming:  
Mag. Herbert FEUCHTER, Tel.: 03685/22136-260, E-Mail: pegb@stmk.gv.at

Bezirkshauptmannschaft **Murau**, Schillerplatz 7, 8850 Murau:  
Univ.-Doz. Dr. Armin DEUTZ, Tel.: 03532/2101-260, E-Mail: bhmu@stmk.gv.at

Bezirkshauptmannschaft **Murtal**, Kapellenweg 11, 8750 Judenburg:  
Dr.<sup>in</sup> Brigitte CECON (derzeit Karenz), Mag. Tomasz DYNKOWSKI, Dr. Bernhard LEITNER,  
Dr.<sup>in</sup> Hemma MODER-FREEMAN,  
Tel.: 03572/83201-260, E-Mail: bhmt@stmk.gv.at

Bezirkshauptmannschaft **Südoststeiermark**, Bismarckstraße 11–13, 8330 Feldbach:  
Mag.<sup>a</sup> Katharina HAAS, Dr. Albin KLAUBER, Mag. Reinhold NOVOSEL,  
Dr.<sup>in</sup> Ingrid PERZ, Tel.: 03152/2511-260, E-Mail: bhso@stmk.gv.at  
Außenstelle Bad Radkersburg: Mag. Ing. Ingo STUMPF, Tel.: 03152/2511-460

Bezirkshauptmannschaft **Voitsberg**, Schillerstraße 10, 8570 Voitsberg:  
Dr. Peter GUMBSCH, Tel.: 03142/21520-260, E-Mail: bhvo@stmk.gv.at

Bezirkshauptmannschaft **Weiz**, Birkfelder Straße 28, 8160 Weiz:  
Dr. Franz DIEBER, Dr. Gerhard KUTSCHERA, Tel.: 03172/600-260,  
E-Mail: bhwz@stmk.gv.at

Magistrat der **Stadt Graz**, Gesundheitsamt, Referat für Veterinärangelegenheiten,  
Lagergasse 132, 8020 Graz:  
Dr. Peter FÜRST, Mag.<sup>a</sup> Alexandra GRUBER, Dr. Klaus HEJNY, Dr. Hans VOLLMEYER,  
Tel.: 0316/872-3281, E-Mail: veterinaerreferat@stadt.graz.at

**Amt der Steiermärkischen Landesregierung –  
Fachabteilung Gesundheit und Pflegemanagement, Referat Veterinärdirektion**

Friedrichgasse 9, 8010 Graz:  
Landesveterinärdirektor Dr. Peter WAGNER

Dr. Karl BAUER, Dr. Harald FÖTSCHL, Dipl.-Ing. Siegfried GUTSCHLHOFER,  
Mag. Jörg HIESEL, Dr.<sup>in</sup> Evelyn LOIBERSBÖCK, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Daniela MELZNER,  
Dr.<sup>in</sup> Silke MUHRI, Dr.<sup>in</sup> Gertraud ODÖRFER, Dr. Peter PLESS, Dr.<sup>in</sup> Sandra POLLINGER,  
Mag.<sup>a</sup> Gudrun SCHNEEBACHER, Mag.<sup>a</sup> Astrid SEEMANN  
Tel.: 0316/877-3595, E-Mail: veterinaerwesen@stmk.gv.at

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung –

Fachabteilung Gesundheit und Pflegemanagement, Referat Veterinärdirektion

---

Für den Inhalt verantwortlich:

Dr. Peter Wagner

unter Mitarbeit von

Dr. Karl Bauer

Dr. Harald Fötschl

Dipl.-Ing. Siegfried Gutschlhofer

Mag. Jörg Hiesel

Dr.<sup>in</sup> Evelyn Loibersböck

Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Daniela Melzner

Dr.<sup>in</sup> Silke Muhri

Dr. Walter Obritzhauser

Dr.<sup>in</sup> Gertraud Odörfer

Dr. Peter Pless

Dr.<sup>in</sup> Sandra Pollinger

Mag.<sup>a</sup> Gudrun Schneebacher

Mag.<sup>a</sup> Astrid Seemann

---

Fotos von:

Dr. Karl Bauer

Wenzel Deutz

Univ.-Prof. Dr. Marc Drillich

Katharina Edelsbrunner

Dr. Harald Fötschl

Mag. Berthold Grassauer

Dipl.-Ing. Siegfried Gutschlhofer

Mag. Jörg Hiesel

Dr.<sup>in</sup> Evelyn Loibersböck

Dr.<sup>in</sup> Bernadette Platzer

Mag.<sup>a</sup> Astrid Seemann

Dr. Peter Wagner

---

Herstellung:

Medienfabrik Graz / Steiermärkische Landesdruckerei GmbH – 1569-2013

---







Friedrichgasse 9, 8010 Graz  
Telefon: 0316/877-3595  
Fax: 0316/877-3587  
E-Mail: [veterinaerwesen@stmk.gv.at](mailto:veterinaerwesen@stmk.gv.at)  
[www.verwaltung.steiermark.at](http://www.verwaltung.steiermark.at)

